

Kürschnerei



gegründet 1830.

Telefon 132.

Webergasse 17 und 19.



Auf die dem Pelzwerk während des Sommers drohenden Gefahren mache ich erg. aufmerksam und empfehle meine

Aufbewahrung

für jegliches Pelzwerk und Winterkleidung

zum Schutz gegen Mottenschaden

und versichert gegen Feuergefahr.

A. Opitz, Hoflieferant.

Als Kürschner biete ich die hierzu unbedingt erforderliche Behandlung.

Oster-Neubeiten!

Neuzende Altpes: Neue aparte Vasen in allen Preislagen.

Täglich Eingang von Neuheiten in Luxus- und Gebrauchsgegenständen.

Bitte Schaufenster besichtigen. Kein Kaufzwang.

M. Stillger, Kristall - Porzellan, Wälfnergasse 16.

Bequem in der Form!

Gefällig im Ansehen!

Gediegen im Tragen!

und: Billig im Preise!



sind sämtliche

1034

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder! des seit Jahren für nur reell bekannten

Mainzer Schuh-Bazar

Marktstr. 11 neben dem königlichen Schloss. Ph. Schönfeld, Marktstr. 11 im Hause der Marstaschen Schweinemetzgerei.

Herrenstiefel bis zu den elegantesten Sorten 6.50, 7.50, 8.50 bis 22 Mk. Damenstiefel, farbige u. schwarze, schicke gutpassende Formen, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 bis 18 Mk. Kinderstiefel, Wiesel, Kalbl., Boxkalf u. Chevreauleder, bekanntlich beste Qualitäten, 3.50, 4.50, 5.50 bis 10.50 Mk.

Lawn-Tennis 1906.

Neue Rackets u. Bälle

sowie alle übrigen

Tennis-Artikel

in grösster Auswahl eingetroffen. 899

Engl. Magazin

38 Wilhelmstr. 38. Rosenthal & David,

Hoflieferanten.

Gelegenheitskäufe!!

Wenn Sie viel Geld sparen wollen!

So kaufen Sie Ihre Herren- u. Knaben-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge von dem einfachsten Cheviot-Anzug bis zu den feinsten Sammgarn-Anzügen, weisses Erbsen für Wasch, in elegantesten Ausführungen und modernsten Farben, sowie ein Posten Frühjahrswäsche, einzelne Hosen, Toppen etc. fabelhaft billig nur Marktstr. 22, 1. Stock, kein Laden. Telefon 1804. Bitte auf Straße und No. zu achten.

Nachdem ich in Leipzig als homöopathischer Arzt und 12 Jahre als dirigierender Arzt des dortigen homöopathischen Krankenhauses und der homöopathischen Poliklinik tätig gewesen bin, habe ich mich in Mainz, Grosse Bleiche 48, II (im Hause des Mainzer Anzeiger) als homöopathischer Arzt niedergelassen. (No. 7363) F 31

Dr. med. H. Stiff.

Sprechstunden: 9-11 und 1/2 3-5 Uhr; Sonntags 9-11 Uhr.

Grösste Weinkellerei am Platz.

Gegründet 1840.

Fernsprecher

926

Fernsprecher

früher 2260.

Philipp Goebel,

Weinbau. Friedrichstr. 34. Weinhandel.

Vorzügliche Weine bei bekannt billigsten Preisen.

Fortwährender Eingang schriftlicher Nachbestellungen und freiwilliger Anerkennungen. 1087

Für die Feiertage möglichst frühzeitige Bestellung erbeten.



Eingetroffen sind Hunderte Neuheiten
in

Hirnwatten

eigener Fabrikation.

Spezial-Preise:

1 Stück M. —.95, 1 Stück M. 1.50, 1 Stück M. 2.00.
3 Stück „ 2.50, 3 Stück „ 4.00, 3 Stück „ 5.50.
bis zu den feinsten Genres.

Hermanns & Froitzheim

28 Langgasse 28.

990

Kaufhaus **Ch. Hemmer,** Langgasse 34.

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

Garnierte Damen-Hüte.

Matelohüte mit Band-Garnitur	95 Pf., 1. ²⁰	Clochehut mit reicher Chiffon- und Blumen-Garnitur	4.75
Brittonenhüte, feines Fantasie-Geflecht, mit Sammetband garniert	1.65	Moderner Rundhut mit reicher Blumen- und Tüll-Garnitur, alle Farben	7.50
Amazonenform, modernes Geflecht, sehr leicht, mit hübscher Band-Garnitur	1.35	Kleiner eleg. Toque, aus feiner Strohborde genäht, mit Band- und Flügel-Garnitur	10.75

Prachtvolle Pariser und Wiener Neuheiten in Damen-Hüten.

Strohhüte für Mädchen und Knaben.

Matrosenhüte, naturfarb. Geflecht mit roter oder blauer Band-Garnitur	48 Pf.
Matrosenhüte, weiss Geflecht mit roter oder blauer Band-Garnitur	75 Pf.
Matrosenhüte, weiss-marine oder weiss-rot Geflecht mit pass. Band-Garnitur	1.25

Mützen.

Prinz-Heinrich-Mützen mit Schild	45, 80 Pf., 1.10
Jockey-Mützen	32, 48, 55, 60 Pf.
Kieler Mützen	68 Pf., 1.10, 1.50, 1.95

Batist- u. Seiden-Häubchen u. Hüte in ganz bedeutender Auswahl für Kinder in jedem Alter.

Pariser Marabouts-Boas — Konzert- und Theater-Tücher — Gürtel.

Lyoner Seiden-Chiffons, doppelbreit, Meter 75 Pf., 1.25, 1.50, 1.95, Plissierter Chiffon Meter 75 Pf.

1095

Das letzte Evangelium in dieser Welt ist: Kenne deine Arbeit und tue sie. Kenne dich selbst! — Lasse genug das dieses dein armes „Selbst“ dich gequält, und du wirst, wie ich glaube, es niemals kennen lernen. Halte es nicht für deine Aufgabe, dich kennen zu lernen, denn du bist ein Individuum, welches du niemals kennen lernen wirst. Wisse vielmehr, woran du arbeiten kannst und arbeite daran wie ein Herrscher! Das ist jedenfalls ein besseres System.
Thomas Carlyle.

(16. Fortsetzung.)

Am Ende der Welt.

Von Tage Ibsen. — Autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen von W. Knapp.

Aber da reiste auch bei ihr der Entschluß, bei ihm zu bleiben, der sie zuerst gerufen hatte. Zuerst nur dunkel, doch späterhin — seit ihrem kurzen Gespräch an jenem Nachmittage in der weißen Einsamkeit der Schneefelder — immer klarer, fühlte sie es als ihre Bestimmung hier auf der Welt, ihm zu helfen, der so vielen andern half. Und der Friede, den sie nach diesem Entschlusse in ihrem Herzen empfand, war ihr ein Zeichen dafür, daß sie in rechter Weise gewählt hatte.

Im Laufe des Winters wurde sie im Umgang mit dem Pfarrer natürlicher, freier und froher. Jeder Zug von krankhaftem Mißmut, womit die Aussicht, allein kämpfen zu müssen, ihr Gesicht gezeichnet hatte, verschwand nach und nach. Sie bekam wieder Freude an den vielen kleinen häuslichen Beschäftigungen einer Frau und begann mit Eifer, die Sprache der Eingeborenen zu erlernen, um mit der Zeit dem Pfarrer bei seiner Arbeit in der Gemeinde beistehen zu können.

Die Schneeschuhfahrten setzte sie jeden Nachmittage fort, wenn das Wetter es gestattete, bald in Gesellschaft von mehreren, bald nur in Begleitung des Pfarrers — bis plötzlich hierin dadurch, daß sie krank wurde, eine Unterbrechung eintrat.

Es traf sie eines Abends, als sie sich mit Martha auf dem Heimwege von einer Tour in die weitere Umgebung der Kolonie befand. Aus Furcht vor einem plötzlich aufsteigenden Schneeweiter liefen sie schneller als sonst, als Berta, die sich seit dem Morgen schon unbehaglich gefühlt hatte, mit einem Male während der Anstrengungen, gegen den Wind anzukämpfen, einen stechenden Schmerz in der Seite fühlte, der sie zwang, stehen zu bleiben und sich auf dem Schnee auszuruhen. In der Nacht hatte sie Fieber und qualenden Husten, und erst nach mehreren Wochen, einige Tage vor Weihnachten, war sie soweit wieder hergestellt, daß sie es wagen durfte, nach draußen zu gehen.

Doch in den Tagen, als die Krankheit sie ans Bett fesselte, dachte sie oft an ihren Reisefameraden auf dem großen Meer. Ihre Kammer wurde dann zur Kajüte, das Bett zu ihrer Koje, und in den Nächten, wo das Fieber sie wach hielt, während der Sturm um das Haus heulte, glaubte sie seine Stimme durch die Wand neben ihrem Bette zu hören: „Nachbarin, eine gute Nacht.“ Und die Stimme schwieg nicht eher, als bis sie Licht angezündet hatte. Selbst, nachdem sie gesund geworden war, ertappte sie sich zuweilen dabei, daß sie sich nach ihm sehnte, dem Freund, der soweit fort war. Und diese Sehnsucht bekam am Weihnachtsabend durch einen sonderbaren Vorfall unerwartete Nahrung.

Die alte Frau hatte nach alter Gewohnheit diejenigen ihrer Landsleute zu sich eingeladen, welche zu Hause keine Gelegenheit hatten, sich im Familienkreise zu erfreuen — darunter auch den Pfarrer. Als nach Schluß des Gottesdienstes der Tisch gedeckt wurde und er auf sich warten ließ, schickte sie Martha fort, um ihn zu holen. Er fand sich auch kurz darauf ein, aber Martha blieb fort. Eine halbe Stunde verging, und noch war sie nicht wieder heimgekehrt.

Da zog sich Berta an und ging hinaus, um sie zu suchen.

Das Wetter war ungewöhnlich milde. Doch von dem dunklen Himmel fiel ein dichter, feiner Schnee, der ihr nur erlaubte, von einem Haus bis zum andern zu sehen, während sie die Hauptstraße der Kolonie durchschritt. Aus allen Fenstern strahlten Lichter über die weiße Erde hin und funkelten in den Myriaden von Schneeflocken, die lautlos herunterfielen. Die Straße war menschenleer. Da flogen ihre Gedanken weit fort zu ihm und zu seinem Heiligenabend in dem fernen Orte, und sie versuchte, sich sein Gesicht im Schein der Weihnachtskerzen vorzustellen — als sie mit einem Male wie an den Fled gebannt stehen blieb.

Denn vor sich durch den fallenden Schnee am Fuße eines jähren Abhanges, wo die Straße endete, sah sie sein Haus, und alle gestorenen Fenster Scheiben waren von innen erleuchtet — sein Haus, das den Winter hindurch dunkel und tot, mit Läden vor jedem Fenster, dagestanden hatte.

Sie griff sich an die Brust, ihr Herz schlug heftig — sie wollte weitergehen, um diesen wunderbaren Anblick in der Nähe zu haben, aber ihre Beine zitterten, und alles drehte sich mit ihr im Kreise.

Schließlich, als sie die Herrschaft über ihre Glieder wieder gewann und dem Hause auf wenige Schritte sich genähert hatte, hörte sie, daß auf der Hinterseite eine Tür zugeschlagen wurde, und sie sah jemand um die Ecke kommen. Der Schein aus den Fenstern fiel auf — Martha.

Das große Mädchen stand einen Augenblick unbeweglich da und blickte mit untergeschlagenen Armen auf die erleuchteten Fenster, während der Schnee auf ihre schlankte Gestalt herunterrieselte. Dann schwang sie sich mit einem Satz über das niedrige Gitter, näherte sich einem Fenster und klopfte mit der Hand an die Scheiben.

„Fröhliche Weihnachten, lieber Doktor Gerner! Fröhliche Weihnachten!“

„Martha!“ Berta fing sie auf, als sie wieder über das Gitter setzte. — „Martha, was machst du hier?“

Verblüfft darüber, auf frischer Tat ertappt zu sein, fing das Kind an, eine Erklärung zu stammeln, brach aber ab und sagte trotzig mit ihrer tiefen Stimme:

„Ich wollte, es sollten auch bei ihm Weihnachtslichter brennen.“

Und fügte dann wie entschuldigend hinzu:

„Es war nur ein einziges Licht, das ich in viele kleine Stücke schnitt. In einer halben Stunde sind sie heruntergebrannt. Sehen Sie, wie die Scheiben glänzen!“

„Martha!“

„Wir waren ja Freunde. Und — ich liebte ihn so sehr.“

„Ach, Kind, du!“ Berta schlang die Arme um ihren Hals und drückte einen Kuß auf ihren kalten Mund.

„Wollen Sie nicht auch an die Scheiben klopfen?“

„Ich darf nicht, Martha.“

Das konnte diese nicht verstehen, und Berta, welche absolut eine Erklärung geben sollte, konnte sich nur dadurch aus der Verlegenheit helfen, daß sie sagte, sie fürchte sich, seine Stimme drinnen hinter den Scheiben würde ihr den Weihnachtsgruß zurücksenden. Was das Kind in einem solchen Grade erschreckte, daß es forteilte Auf dem Rückwege drehte Berta sich um und sah zurück. Aber da war das Haus mit den erleuchteten Fenstern durch den fallenden Schnee nicht mehr zu erblicken.

Sie war nach diesem Ereignis eine zeitlang wie ein Schiff, das der Sturm aus dem Kurs geschleudert hat. Aber wie das Schiff nach dem Aufhören des Sturmes versucht, wieder den rechten Weg zu finden, so machte sie es auch.

Nahm erst alle ihre Arbeiten wieder auf, vermied die Einsamkeit und tat vor allem ihr Möglichstes, um wieder gesund zu werden. Denn dann, meinte sie, käme auch die gute Laune wieder. Aber unglücklicherweise

ging es mit der Gesundheit auf und ab. Der Husten wollte nicht verschwinden und zwang sie, für den Rest des Winters, wenn das Wetter nicht besonders gut war, ihr liebste Vergnügen aufzugeben: die herrlichen Schneeschuhfahrten in die Umgegend der Kolonie.

Aber selbst der längste Winter hat ein Ende. Und es kam bedeutend schneller, als man es in diesen Gegenden gewohnt war.

Mitte April begannen die harten Kämpfe zwischen der Winterfalte und den Frühlingsstürmen. Der Föhn leitete die Scharmügel ein — dieser seltsame Wind in bergreichen, hochgelegenen Gegenden. Er kam mit seinem heißen, trockenen Atem aus den weißen Wüsten der Inlandsgletscher herunter und trank durstig den Winterschnee. In den Tälern, wo der Schnee so tief lag, merkte man es nicht so sehr, als an den jähren Felsabhängen, die große, dunkle Stellen bekamen. Nach diesem unheimlichen Gaste kam der Südwind mit der frischen Feuchte des Meeres und goß Ströme von Regen auf das niedrige Küstenland herunter. Und die Ströme erwachten unter dem Schnee und begannen vom Frühling zu rauschen — bis nach kurzer Zeit der Winter wieder seine kalte Hand auf sie legte und die Winterjonne siegestrahlend über neugefallenem Schnee leuchtete. Von neuem schickte das Meer seine regenstärkeren Wolkenmassen zum Angriff vor — aber der Winter erstarre sie, und der Schnee legte über Berge und Täler hin.

So wechselten einige Wochen lang Niederlage und Sieg für jeden der beiden starken Gegner, bis schließlich der Winter den Kampf aufgab und sich hinter die weißen Bergespitzen zurückzog. Hier sah er und blies aufs geratewohl seinen kalten Atem über das Land tief unten, bis die Sonne des Mai ihn mit jubelndem Lachen über die fernern Eisfelder des Hochlandes davonjagte.

Da waren der Pfarrer und Berta schon auf der Reise nach dem Süden, um von dem Prediger des Nachbar-distriktes getraut zu werden.

II.

Über die jetzt folgenden Jahre, mit denen die Jugendgeschichte Doktor Gerner's schließt, enthält sein Manuskript nur zerstreute Notizen und an vielen Stellen scheinen sie unverändert einem Tagebuche entnommen zu sein, welches er während seiner Amtszeit führte. Besonders ausführlich sind nur die Aufzeichnungen, die er während seiner Überwinterung im Norden Grönlands gemacht hat. Sie betreffen jedoch nicht direkt sein eigenes Leben, einzelne Blätter ausgenommen, wo er bald scherzhaft philosophierend, bald schlicht und einfach berichtend verrät, wie sehr er gelitten und sich gequält hat. In der Hauptsache geben sie Zeugnis davon, wie fleißig er in den langen Wintermonaten die Zeit benutzte zu Studiren, teils über die Natur des Landes, teils über die eigentümliche Lebensweise und den Charakter der Eingeborenen.

Man ersieht aus diesen Notizen, daß Berta ihm vor ihrer Reise geschrieben und ihn von ihrer nahe bevorstehenden Hochzeit unterrichtet hat. Und in demselben Briefe erzählt sie ihm von ihrer Krankheit vor Weihnachten und ihren Bemühungen, wieder gesund zu werden.

„Mein Husten hat mit dem Nahen des Frühlings zugenommen. Und für meine Gesundheit wäre es sicher am besten, wenn ich das Land verlasse. Aber das tue ich unter keinen Umständen. Vielleicht hilft mir der Sommer. Sonst mußt du dich meiner annehmen, wenn wir uns wiedersehen. Aber wollen wir damit nicht bis zum Herbst warten?“

Das letzte war unterstrichen. Und es geht aus Gerner's Tagebuche hervor, daß er ihren Wunsch bezüglich der Zeit des Wiedersehens respektiert hat. Den Sommer über ist er in den einzelnen Ortschaften seines Distriktes umhergereist und hat sie vor September nicht wieder gesehen. (Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 42. Schwarze Seidenstoffe. Garantie-Qual.

Weinhandlung Eduard Böhm,
Inh. Karl Scheurer, Adolfstrasse 7,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
deutscher u. ausländischer Weine.

Zur bevorstehenden Osterzeit bringe meine Spezialitäten:
In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren
in bekannter Güte und **billigsten Preisen** in empfehlende Erinnerung.
Auf sämtliche Artikel 10% Oster-Rabatt!
Hotel Nassauer Hof, Ferdinand Mackeldey, Eingang Wilhelmstr. 48.
Bitte meine Auslagen und Preise zu beachten.

Ausverkauf wegen Abbruch des Hauses.
Sämtliche Waren, als: **Handschuhe, Hüte, Regenschirme, Hosenträger, Krawatten, Stragen, Manschetten, Portemonnaies** etc.
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Außerdem 5-10% Rabatt.
Fritz Stensch, Kirchgasse 37, neben dem Blumenthal'schen Warenhaus.

Sommersprossen.

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Crème „Uralia“. Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1.75, 3 Dosen Mk. 4.75.

Dr. M. Albersheim, Fabrik seiner Parfümerien,
Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
Wilhelmstrasse 30. Kaiserstrasse 1.
Fernsprecher No. 3007.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

stanarienhöhle u. Zuchtwelbchen (St. Seifert) zu verl. Veite, Vogelstutterhandl., Weberg. 54. | Photogr. Vintgarände zu verkaufen. Kumbler, Wilhelmstraße 14.



Klar wie die Sonne

sind die Vorteile, welche die „Weltwunder“-Waschmaschine jedem Haushalte bringt.

Preis: Mk. 16 u. 27½.

Einfachste Handhabung. Schnelle u. gründliche Reinigung. Schonung der Wäsche.

Alleinverkauf:

Erich Stephan, Wiesbaden.

Jeden Mittwoch von 4-6 Uhr:

Probewaschen.

F 161

Stadtküche und Aufschnitt-Geschäft.

Meiner verehrten Nachbarschaft, sowie den geehrten Herrschaften zeige hiermit ergebenst an, dass ich mit Heutigem eine

Stadtküche,

verbunden mit

Aufschnitt-Geschäft,

eröffnet habe. Mich bestens empfehlend

Hochachtungsvoll

Ferd. Wirth, Küchen-Chef, 1 Erbacherstrasse 1.

Albert Schumann-Theater Frankfurt a. M. Donnerstag, den 12. April, abends 8 Uhr: Das exzellente Aprilprogramm, u. A.: Der Meister der Komik Siegwart Gentes. Kronaus Our boys in blue. Letzte 3 Tage: Master Link, The great Roland, Germania-Ensemble, 2 Eriks 2. Freitag, 13./4., bleibt das Theater geschlossen. F 58

Große Fischsendung.

Donnerstag lieferbar: feinsten Schellfisch, feinsten Kabeljau, feinsten Seehecht, lebende Krebse.

Aug. Korthauer, Nerostrasse 26. Telefon 705.

Gartenfies

vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichsberg“ in fünf Formungen empfiehlt die Vertretung:

L. Rettenmayer, 21 Rheinstraße 21. 657

Herzkorn

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine gutgehende Konditorei per sofort oder später zu verkaufen. Off. n. 61. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Milchgeschäft,

zirka 70 Liter, sofort ganz billig zu verkaufen. Bargeld nicht erforderlich. Offert. unt. 61. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Ein seit vielen Jahren bestehendes Friseur- und Barbier-Geschäft mit aller Ausrüstung verhältnismäßig billig zu verkaufen. Schriftliche Anfragen bittet man unter N. 536 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein braunes Wallachpferd, unter zwei die Wahl, 5. u. 7-jährig, preiswert zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 8, Böh. Part.

Ein junger schwarzer Dackel zu verk. Herderstraße 36, 8 r.



zu Ausnahmepreisen von J. Roth Nachf., Marktstraße, Ecke Grabenstraße, gegenüber der Neugasse.

- Schulstiefel, gepinnte Sohle, soweit Vorrat, Größen 27, 28, 29, 30 für 2.50
Schulstiefel, gepinnte Sohle, soweit Vorrat, Größen 31, 32, 33, 34 und 35 für 3.00
Schnürstiefel für Damen, farbige, meistens ogblood, soweit Vorrat, in eleganten Formen für 3.90
Spanngüßschuhe für Damen, weiches Leder, alle Größen 36 bis 42, Spanne aus 1 Stück für 2.50
Schnürschuhe für Damen, alle Größen, Schaftleder, sehr weich, mit engl. Absatz für 2.65
Rohleder-Galbschuhe für Damen, sehr kräftig für 3.00
Kinder-Vorcoll-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren, höchste Qualität, jedes Paar unter Garantie, Größe 23 und 25 für 4.00, Größe 27 bis 30 für 5.00, Größe 31 bis 35 für 6.50 und 6.00
Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Absatz und Summenzug, alle Größen für 1.15
Damen-Lasting-Galbschuhe mit Lack-Garnitur und Absatz, früher 3.50 für 2.75
Unsere 8.50 Stiefel für Damen und Herren dürfen mit 12.00 und 15.00 Stiefeln verglichen werden und vertragen glänzend diesen Vergleich.

Gratis

geben wir nur diesen Monat hinzu bei jedem Paar Stiefel über 3.90 ein Paar Herren- oder Damen-Pantoffel, mit jedem Paar über 7.90 ein Paar Hauschuhe mit Absatz, bei Paaren über 10.00 geben wir nach Wahl des Käufers bessere Reifechuhe oder Hauschuhe für Damen oder Herren bis zu 1.75 per Paar gratis hinzu.

Dies trotz der für diesen Monat angelegten enorm billigen Preise.

Wir machen besonders auf unsere Schaufenster Marktstraße, Ecke Grabenstraße, sehr aufmerksam.

Schuhwarenlager J. Roth Nachfolger.

Bernhardiner, Brustexemplar, preis- sehr wachsam u. hübsch, weggangshalber bill. zu verk. Off. unter L. 536 an d. Tagbl.-Verl.
Ede Form., Brackl. Wrend l. Hürtd.
St. weiches Spitzen s. v. Weberg. 54. 1. 1.

Kanarienhähne u. Weibchen (Stamm Seifert) sind noch zu haben bei L. Ohlen, Westendstraße 10, Dtb. 1.

Junge schöne Osterschnecken b. zu verkaufen. Näh. Münzer Landstr. 5, 2. Schwarzenberg.

Mehlwürmer 100 St. 20 Pf. Moritzstr. 44, 1 r.

Ein helles modernes, klein variertes Seidenkleid, nicht getragen (Größe 42), wegen Trauerfall zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ww

Neues elegantes hell. seid. Lyberth-Poulard-Kleid trauerhalber zu verkaufen Langgasse 6, 2, zwisch. 11-1, abends nach 8 Uhr.

Drei gehr. gut erh. Schränke u. Betten, sowie ein ganzer Anzug, für große Figur, billig zu verkaufen Lehrstraße 5, 2 rechts.

Gut erhaltene Schürze für schl. Figur bill. zu verkaufen Albrechtstraße 86, Part. 1.

Karlstr. 4, 2. Et., 16. Kom.-Zade, Beste, bill.

Eine rote Sockgarntur, geliebt, sehr billig zu verkaufen Saalstraße 16, Hinterhaus.

Ganz neue Stiefel (Größe 70-80 Jnr.) preiswert zu verkaufen (Leinen). Nollstraße 30, 1.

Vorzüglicher photographischer Apparat Boigtlander, Sellar, mit Schließverschluss, vollständig neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xo

Kompl. Apparat für Schaumwein- u. Mineralwasserfabrikation zu verk. Moritzstr. 9, Comptoir.

Altertümer, Antiquitäten, große Auswahl, billig zu verkaufen bei Wagner, Grabenstraße 32.

Oberrealschule, Gut erhaltene Bücher f. Quinta, sowie französ. Leseb. f. Sexta bill. Mauthalerstraße 8, 3 links.

Piano, feines Instr., einige Wunden gepielt, sofort äußerst billig zu verkaufen Kapellenstraße 12, Part. rechts.

Lafellav'er 45 M., Kleider- u. Küchenst., Betten, Waschkommoden, Diwan, Kanapes, Sessel, Schreib-, Nacht- u. a. b. Tisch, Stühle, Teppiche, Spiegel, Kleiderhändler, Brandstift. Bademanne, Rollschmiede, Wäsche u. a. bill. zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, Rückseite, hinteres Hinterhaus, Eingang großes Tor.

Eine g. erh. Geige bill. zu verk. Moritzstr. 20, P. 1.

Grammophon (früherer Anschaffungs-Wert 200 M.) nebst 30 Platten billig zu verk. Offerten unter „Grammophon“ handypostgerichtet hier.

Zwei neue Schlafzimmer a 225 u. 350 M., großer Schreibtisch 48, gut gearbeitete Kleider- u. Küchenchränke von 18 M. an, 2 gr. Ausziehtische 45 u. 55 M., Stühle von 3 M. an, gut gearb. Betten von 38 M. an, Sofas sowie ganze Ausst. enorm billig. Möbelager Jean Thüring, Obere Webergasse 30.

Salon-Garnitur, Sofa, 6 Stühle, Bett, Paneeldiwan, Kommode, Violoncello, Waschfontäne, Toilette, Nachttisch, Tisch, Matrassen bill. zu verkaufen Rheinstraße 22, P. 1.

Sofort zu verkaufen: Ledersofa mit 2 Sessel 160 M., Kanapee 15-25 M., Ottomane 18 M., 6 Arbeiterbetten 15-30 M., 1-türiger Kleiderschrank 18 M., Schrank 2, P. 1.

Gelegenheitskauf

in Herrschaftsmöbeln!

heute Donnerstag

kommen folgende Möbel wegen verhältnismäßig zu nachgerechneten Preisen zum Verkauf:

1 Empire-Mahagoni-Salon, früher 1800, heute nur 1150 Mt.,

1 Speisezimmer, hochsein, früher 2250, heute nur 1400 Mt.,

1 Schlafzimmer, früher 1250, heute nur 760 Mt.,

verschiedene andere Möbel

ebenfalls zu bedeutend reduzierten Preisen. Verkauf nur von 10-12 und von 2-6 Uhr.

9 Herrnmühlgasse 9.

Günstigste Kaufgelegenheit!

Wegen Überfüllung meiner Lager räume verlaufe alle Arten Möbel, als: Kompl. Schlaf-, Bohn-, Speise- u. Herrenzimmer-einrichtungen, Küchen-Einrichtungen, einz. Betten, Waschkompl., Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel-schränke, Büfets, Herren- und Damen-Schreibtische, Garnituren in Kamelastischen, Tisch, Tisch x., einz. Sofas, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder etc. sowie alle Arten Möbel einfach bis hochlegant. Nur prima Arbeit zu reduzierten Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 7.

Bestelltes Möbelgeschäft des Westends. Bitte genau auf Firma u. No. 7 zu achten.

Umständehalber

spottbillig zu verk.: 30 vollst. Betten 500-100, 12 Vertikal 30-60, 25 Kleiderschränke 20-50, 20 Küchenchränke 30-40, 35 Bettstellen 20-50, 50 Matrassen in Stroh, Wolle, Kapol und Daar 10-60, 25 Sprungr. 20-25, 15 Diwanen u. Sofas 40-70, 40 Sofas, Auszug-, Zimmerr- u. Küchensofa 6-30 M., 12 Kommoden u. Wascht. 20-30, 8 engl. Schlafzimmer, 100 Stühle, alle Sorten, 3-6, 40 Sofas u. Trümeu-Spiegel 4-40 M., Nachttische, Deck-, Kissen, Strohküde usw. Alles prima Arbeit unter Garantie. Eigene Werkstatt. Auf Wunsch Bankausfertigung. Franckenstraße 19.

Pol. Bett m. Sprungr., Matr., Deck, u. Kissen für 35 M. zu verkaufen. Bernhards. Gneisenstraße 8, 6. 2.

Gutes Kanapee, oval, polir. Tisch u. 5 Barockstühle für 45 M. zu verkaufen. Anzusehen morgens 8-10 Uhr Scerobenstraße 29, Böh. Souverain r. 1. 1. 1. 3 mittelgroße Spiegel das Stück 4 M.

Wiesbadener Privat-Handelsschule. Beginn neuer Kurse. Einzel-Unterweisung. Privat-Unterricht in allen Fächern.

Parissenne Institutrice donne leçons de gram. et conversation. Taunusstrasse 55, 2.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Vizzoli, Adolphsallee 33, III.

Famille russe. cherche institutrice française diplômée pouvant donner chaque jour leçons à 2 enfants 14 et 16 ans.

Beker'sches Konservatorium und Seminar für Musiklehrerinnen. Neue Kurse für Gesang (Solo u. Ensemble).

Beginn neuer Kurse vom 17. bis 25. April cr. Kaufmännisches Unterrichts- und Schreib-Institut. Unterrichts für Damen und Herren. Tages- und Abendkurse.

Klavierunterricht erteilt Louis Scharr, Adonal. Sommerunter, Blücherplatz 5.

Violin-Unterricht erteilt gründl. H. Heidemann, Müllerstr. 9, Part. Meister-Violine u. billige Violine zu verk.

Heute nachmittag entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere Hebe gute fürsorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante. Frau Anna Schmidt, Wwe., geb. Schilder. Die tieftrauernden Kinder.

Verloren Gefunden. Im Kgl. Konservatorium der Musik zu Leipzig ausgebildete Lehrerin erteilt gründlichen Gesangs- u. Klavier-Unterricht.

Verloren am Freitag ein iränd. Spibentafchentuch. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 85.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut Friz und Müller. Farg - Lager Schulgasse 7. Telefon 2675.

Familien-Nachrichten. Heute morgen 11 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin u. Tante.

Sabine Frank, geb. Eschenauer, im 70. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten. Die trauernden Hinterbliebenen: Philipp Frank m. Familie, Johann Frank m. Familie, Georg Frank m. Familie, Peter Frank m. Familie, Frau Doppenschmidt, geb. Frank, Frau Eldraher, geb. Frank.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. April, vormittags 11 Uhr, vom alten Friedhofe aus statt.

Tages-Vereinshaltungen. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert.

Versteigerungen. Einreichung von Angeboten auf die Herstellung einer elektrischen Beleuchtung des Bäderbrunnens, im Rathaus, Zimmer No. 20, vormittags 10 Uhr.

Versteigerungen. Einreichung von Angeboten auf die Herstellung einer elektrischen Beleuchtung des Bäderbrunnens, im Rathaus, Zimmer No. 20, vormittags 10 Uhr.

Versteigerungen. Einreichung von Angeboten auf die Herstellung einer elektrischen Beleuchtung des Bäderbrunnens, im Rathaus, Zimmer No. 20, vormittags 10 Uhr.

Wetter-Berichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 10. April. 7 Uhr morg. 2 Uhr nachm. 9 Uhr abds. Mittel.

Theater-Concerte. Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rauch. Donnerstag, 12. April. 214. Abonnements-Vorstellung.

Theater-Concerte. Residenz-Theater. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 12. April. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Astori.

Walhalla-Theater. Das neue, aus 9 Attraktionen bestehende, erste April-Programm hatte einen Riesenerfolg.

Walhalla-Theater. Theater lebender Photographien Kinematograph. in noch nie dagewesener Ausführung.

Walhalla-Theater, Mauriliusstraße 1 a. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr abends.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr abends.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 87. Diese Woche: Serie I: Oberammergau. — Serie II: Slavonien.

Heinrich Leicher. 1a Luisenplatz 1a.



Frühjahrs-Neuheiten
in
engl., franz.
und **deutschen Stoffen**
für
aparte Damen-Costumes.

Tailor made.



A. Opitz
Webergasse
17 und 19.

Ateliers für feinste Maßarbeit
moderner eleganter
Damen-Costume.

Spezialität:
Schneiderkleider und Paletots.

Bewährte Zuschneder.

Grosse Oster-Ausstellung.

Reiche Auswahl in **Hasen** aus Fell, Stoff und Papiermaché, leere **Ostereier**, gefüllte **Ostereier** mit allerlei **Spielsachen**, in **eigener** Zusammenstellung.

Sportwagen. Turngeräte. Kroquets.	Lawn-Tennis. Krickets. Kugelspiele.	Racketes. Ballscheiben. Kegelspiele.	Armbrüste. Schiesbogen. Spielreifen.	Wurfreihe. Pferdeleinen. Ringspiele.	Sandspiele. Gartengeräte. Eimer u. Giesskannen.
---	---	--	--	--	---

1068

Prämiirt 1896. **Spezialität: Einrichtung von Kinder-Spielplätzen.** Prämiirt 1896.

H. Schweitzer, Grossherzogl. Luxemb. **Hoflieferant,** Ellenbogengasse 13.
Grossfürstl. Russischer
Altestes und grösstes Spielwarengeschäft am Platze. (Gegründet 1859.)

Gas-Sparkocher.



System Haller. Das Beste vom Guten!

== Auf Wunsch zur Probe. ==
Anerkannt sparsamster Gasverbrauch.
Mit 2 Flammen können in Folge der hinreichen Konstruktions auf 4 Kochlöchern gleichzeitig vier Töpfe aufgestellt und zum Kochen gebracht werden, bei sparsamstem Gasverbrauch und billigsten Preisen.
Vorrätig zu Nr. 6., 8., 16. u. f. w.
Süd-Kaufhaus
Inh.: Fr. Knapp.
Morigstrasse 15. Telephon 3553.

Praktisch! Realistisch! Sparsam!

Spiritus-Kocher

aller Art. wie:

Hand-, Herd- und Reise-Kocher,
Kochherde, Kochplatten, Rechauds,
in jeder Ausstattung und Preislage
von 50 Pf. an.

Erich Stephan, Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung,
Ausstellungs- und Verkaufslokal:
WIESBADEN. Ecke Häfnergasse. 568

Kl. Burgstrasse. *Man verlange unsere illustrierte Preisliste.*

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Erstes Frankfurter Konsumhaus.

Verkaufsstellen:
Wellringstrasse 30, Morigstrasse 16, Dranienstrasse 45.
Telephon 695.

Neu eröffnet! Häfnergasse 11. Neu eröffnet!

- Preisverzeichnis.**
- Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade.**
Prima garantiert reinrührenden Kaffee per Pfd. 95, 100, 120, 140, 160 Pf.
Malzkaffee in P. leten zu 20 Pf.
Lofer Malzkaffee per Pfd. 18 Pf.
Kornkaffee 16 Pf.
Tee neuester Sorte per Pfd. 1.— bis 2.40 Mk.
Garantiert reine Vanilleschokolade p. Pfd. 65 Pf.
reiner Kakao, leicht löslich, per Pfd. 100, 120, 160 Pf.
In Griechischer per Pfd. 19 Pf.
Egaler Würfelzucker per Pfd. 21 Pf.
- Reis, Gerste, Gries etc.**
Reis per Pfd. 12, 18, 20, 24 Pf.
Gerste per Pfd. 12, 16, 20 Pf.
Gries per Pfd. 18, 20, 24 Pf.
Feinster Suppentwig per Pfd. 25 u. 30 Pf.
In Suppennudeln per Pfd. 23, 25, 32 Pf.
Schöne Hausmacher Soudschmitt-Nudeln per Pfd. 28 Pf.
Feinste Eiernudeln per Pfd. 35, 40 Pf.
- Mehl, Brot und Fettwaren.**
Kornbrot, langer Laib, richtiges Gewicht, à 40 Pf.
Weizenbrot, „ „ 42 Pf.
Weichbrot, „ „ 44 Pf.
Schönes Hausbrot 27 und 33 Pf.
Feinstes Salatzel per Schoppen 40 und 50 Pf.
Pflanzenbutter, die sehr beliebte Kuchenbutter, per Pfd. 49 Pf.
Samin per Pfd. 60 Pf., Palmöl 65 Pf.
- Sais, Nohmo und Mohra-Margarine**
per Pfd. 75 b. 5 Pfd. 70 Pf.
Bittello per Pfd. 80, b. 2 Pfd. 75 Pf.
Feinstes Küchermehl p. Pfd. 18, b. 5 Pfd. 15 Pf.
Feinstes Backmehl p. Pfd. 18, b. 5 Pfd. 17 Pf.
- Seifen- u. Putzartikel u. Petroleum.**
Petroleum per Lit. 14 Pf., Soda 8 Pfd. 10 Pf.
Prima weiße Kernseife per Pfd. 23, b. 5 Pfd. 22 Pf.
Prima hellgelbe Kernseife per Pfd. 22, b. 5 Pfd. 21 Pf.
Prima weiße Schmierseife per Pfd. 17, b. 5 Pfd. 16 Pf.
Feinste dunkle Schmierseife per Pfd. 16, b. 5 Pfd. 15 Pf.
Schwefelzucker à Stück 10, 15, 20 und 30 Pf.
Seifenpulver Stück 6, 8, 10 15 Pf.
- Eier, Butter und Hüftrüchte etc.**
Prima frische Eier Stück 5 Pf., 25 Stück 1.20 Mk.
Prima frische Eier 2 Stück 11 Pf., 25 Stück 1.35 Mk.
Schwerste Eideier Stück 6 Pf., 25 Stück 1.45 Mk.
Süßrahm-Tafelbutter per Pfd. 1.20, b. 5 Pfd. 1.18 Mk.
Orangen 4 Stück 20 Pf., und 4 Stück 25 Pf.
Feinste Zitronen 8 und 10 Pf.
Äpfel à Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf.
Sauerkraut 8 Pf., 20 Pf.
Salz per Pfd. 9 Pf., Tafelsatz per Pfd. 10 Pf.
- Alle nicht genannte Artikel zu enorm billigen Preisen.**

Neu eingetroffen! Großer Gelegenheitskauf! Neu eingetroffen!

Za. 200 Herren-Anzüge in nur neuesten Mustern, teilweise auf Hochware gearbeitet (Erfah für Maß), deren früherer Ladenpreis war 15, 20-40 Mk., jetzt 10, 15, 20, 25 Mk., ein großer Bogen Herren- und Knaben-Anzüge, deren früherer Preis war 5, 10, 15-25 Mk., jetzt 2.50, 5, 10, 15 Mk., zu 100 Herren- und Knaben-Paletots für Frühjahrs sehr geeignet, deren früherer Preis war 15, 20-40 Mk., jetzt 5, 10, 15, 20 Mk., ein Posten Hosen für jeden Beruf geeignet, früherer Preis 5, 10, 15-18, jetzt 2.75, 5, 8 Mk. Schuhwaren in großer Auswahl enorm billig. Schwarze Hosen und Westen für Herren. Konfirmations-Anzüge in großer Auswahl und hommen billig.
Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis bemerkt ist.

Bekannt für recht. Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Rein Laden.

Konditorei und Café,

Kirchgasse 62.

Eröffnung Donnerstag, den 12. April cr.

Stets frisches Gebäck in grösster Auswahl, Kuchen, Tee- u. Wein-gebäck, Desserts (Petits-fours), Torten, Aufsätze, Eisarrange-ments, Eisspeisen, Crèmes, Erfrischungen.

Fasson-Torten in geschmackvoller Ausführung.
Arrangements zu allen festlichen Gelegenheiten.

Durch langjährige Tätigkeit in nuersten Geschäften bin ich im Stande, allen modernen Anforderungen zu entsprechen. Bestellungen werden auf das Beste und Gewissenhafteste ausgeführt und halte ich mich bei allen vorkommenden Gelegen-heiten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Julius Nerbel, Konditor.

A. Opitz

Eingang der Neuheiten

in Herren-Hüten



P. & C. Habig, Wien Lincoln, Bennet & Co., London
Pinaud & Co., Paris Borsalino, Alessandria
und deutsche Fabrikate.

Webergasse 17 und 19.

Auswahlsendungen, auch nach **auswärts**, stehen gerne zu Diensten.

Martin Jourdan, Mainz, Möbelfabrik,

Johannisstrasse 12-14. ● Heiliggrabgasse 4.
Leistungsfähigstes Haus
für complete Wohnungseinrichtungen
und Einzeilmöbel. F37

Wie wiederkehrendes Angebot!

Durch Aufgabe einer besseren Schuhfabrik-Filiale und durch andere Gelegenheitskäufe habe ich größere Vorräte hochfeiner Schuhe in Chevreau, Vorkalf und Wildleder für Herren, Damen und Kinder billig eingekauft. Der frühere Preis verschiedener Schuhe war 8, 12, 14, 15, 16,50 Mk. u. sind die Mehrzahl der Schuhe mit den Originalpreisen von der Fabrik aus u. mit dem Zeichen „Original u. System Godhear Welt“ versehen, wovon sich Jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu 5, 7,50, 8, 10,50 Mk. — **Farbige Schuhe staunend billig.**

Konfirmanden-Stiefel in nur neuesten eleganten Façons und sehr preiswert.
Rein Laden. **Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** Bekannt für gute Waren.

Handschuhe.

Glacé, Sued-, Zuchten-, Veneziana-, Wasch- u. Wildleder-Handschuhe.
Prima schwarze, weiße u. farb. Glacé-Handschuhe in allen Preislagen.
Schön sitzende Seiden-, Leinen- und Leder-Imitation-Handschuhe.
Moderne Halb-Handschuhe in großer Auswahl.
Krawatten in großer Auswahl in den neuesten Mustern und Fassons.
Dofenträger, Portemonnaies, Kragen, Manschetten, Hemden.
Große Auswahl in den neuesten Leder-, Gummi-, Gold-Gürteln.
Ein Posten zurückgefehrter Handschuhe und Krawatten, nur gute Qualitäten, weit unter Preis. 920

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, 17 Langgasse 17.

Maitrank.

Trinkfertige Waldmeister-Bowle aus Natur-**Traubenwein**, garantiert haltbar, sehr wohlschmeckend und erfrischend.

per 1/2 Flasche 50 Pfennig

von **Albert Kaufmann, Weinhandlung,**
Behlischerstrasse 13.

Großer Schuhverkauf!
Gut! Nur Neugasse 22, 1 St. Dieg!

Es ist Tatsache,

daß Schuhwaren, welche die ersten Sohlen nicht aushalten, trotz anscheinend großer Billigkeit, die teuersten sind.

Billig sind Jourdan-Stiefel,

bei welchen unter Garantie das Oberleder ein mehrmaliges Sohlen aushält.



stellen nicht nur das Vollkommenste dar, was in Bezug auf Eleganz und Paßform die moderne Schuhfabrikation erzeugt, sie sind auch wegen ihrer großartigen Qualität und Preiswürdigkeit allgemein sehr beliebt und werden gern gekauft.

Gustav Jourdan, Michelsberg — Ede
Schwalbacherstraße.

Wellrißstraße 20. Möbel ausnahmsweise billig!!

- 10 Vertikof.
- 10 Spiegelschränke.
- 10 Büfets.
- 20 Diwane.
- 50 Kleiderschränke.
- 30 Küchenschränke.
- 100 Stühle.
- 100 Spiegel und Trumeaus.
- 100 Betten.

Ganze Schlafzimmer mit Glas u. Marmor für Mk. 225.—.

Mes erstklassiges Fabrikat.

Joh. Weigand & Co.



Pinol

An allen Orten werden Verkaufsstellen errichtet.
Vertreter gesucht. F101

Gebrüder Krayer, Mannheim.

Garantiert frische Trinkeier haben billig abzugeben.

Edenwälder Geflügelgenossenschaft
G. u. d. G., Adorf i. Odw.

Zum Umzuge

für Innendekorationen und für Ergänzungen nach dem Hausputz — empfehlen wir hervorragend grosse neue Sortimente — nur beste solideste Fabrikate, in nachstehenden Artikeln

zu unerreicht billigen Preisen.



Portieren.



- Wollportieren** mit neuen Bordüren, Paar = 2 Shawls . 10.—, 8.— bis **3.⁹⁰**
- Tuch-Dekorationen,** 2 Flügel, 1 Lambrequin, mit reicher Stickerei, 20.—, 15.—, 10.— bis **4.⁰⁰**
- Plüsch-Dekorationen,** 2 Flügel, 1 Lambrequin, neue Ausführung, 25.—, 18.—, 14.— bis **6.⁹⁰**
- Schlafz.-Dekorationen,** 2 Flügel, 1 Lambrequin, in Seide, Leinen und mercerisierten Stoffen, **8.⁷⁵** und höher.

Gardinen.

Verkauf zu sehr billigen Preisen.

Gewebte Tüll-Gardinen, weiss oder creme, das Fenster = 2 Flügel. 2.50 bis 10 Mk. und höher.	Abgepasste Rouleaus, weiss — creme — goldf., das Fenster = 2 Flügel. 2.25, 3 bis 15 Mk.	Vitragen, Tüll — Musselin — Band weiss — creme — bunt, Mtr. 25 Pf. bis 1.00 Mk.	Gewebte Tüll-Stores, weiss oder creme, Stück 3 bis 10 Mk.
Gestickte Schweizer Tüll-Gardinen, das Fenster = 2 Flügel 10 bis 30 Mk.	Tischdecken, Tuch von 1.50 Mk. an, Gobelin v. 3.00 Mk. an, Plüsch v. 5.50 Mk. an, bis zu den feinsten.	Diwan-Decken, 150/300 lang, letzte Neuheiten, Mequetplüsch v. 27 Mk., Gobelin v. 6.50 Mk. an.	Gestickte Schweizer Tüll-Stores, weiss oder creme, 5.50 bis 15 Mk.
Erbstüll-Band-Gardinen, das Fenster = 2 Flügel 11 bis 18 Mk. und höher.	Stepdecken, aus Seidensatin mit Woll- und Bwoll-Füllung, 4 bis 10 Mk. und höher.	Wollene Schlafdecken, nur solide Fabrikate, 6.50 bis 11 Mk. und höher.	Erbstüll-Band-Stores, goldfarbig oder creme, 6.50 bis 20 Mk. bis zu den feinsten.
Musselin-Gardinen, weiss oder farbig, Fenster: 2 Flügel u. Querbehang, 10.50 bis 18 Mk. Schmuckdecken von 20 Pf. an.	Linoleum-Läufer, 65—110 breit, Meter von 65 Pf. an. 200 cm breit, Meter von 2.25 an. Abgepasste Vorlagen und Teppiche in allen Grössen enorm billig.		Bett-Dekorationen und Bettdecken in reicher Auswahl 2.50 bis 36 Mk. Zuggardinen.



Teppiche.



— beste Fabrikate — in Axminster, Tapestry und Velour —

za. 135 x 200 || za. 170 x 240 || za. 200 x 300 || za. 250 x 350

4.⁵⁰—17.⁰⁰ || 12.⁵⁰—30.⁰⁰ || 19.⁰⁰—45.⁰⁰ || 30.⁰⁰—75.⁰⁰

Salon-Teppiche, Ton in Ton und neueste persische Muster, bis 4 Meter lang, **33.⁰⁰—120.⁰⁰**

Velour-Läufer — Holländer Läufer — Kokos-Läufer, Vorlagen jeder Art — Felle — Matten — Schon-Läufer zu extra billigen Preisen.

S. Guttman & Cie.

Webergasse 8.

Kaiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 7. April bis 14. April 1906:
Serie I: **Oberammergau,** seine Umgebung und die Passionsspiele.
Serie II: Interessante Reise in **Slavonien,** Hoho Tatra, Zentral-Karpaten.
Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf.
Abonnement zum beliebigen Besuch.



Bechre mich ergebenst mitzuteilen, dass ich die 20-jährige Praxis des verst. Herrn **Carl Dietz** käuflich übernommen habe. Als seitheriger Leiter der Praxis führe dieselbe in unveränderter Weise, in derselben Wohnung, unter der bisherigen Firma weiter.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Dental Office Carl Dietz,
Inhaber: **Louis Hochstein,**
Wiesbaden,
Adolfstrasse 8, Part., Nähe Luisenplatz.



100 forpulente
Gerren-Anzüge,
moderne Stoffe, adeliger Sitz, beste Nahtverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis 30, 35, 40, 50 Mt., jetzt 25, 27, 30, 35 Mt. Ansehen gefaltet. Allee, Schwabacherstr. 30, 1.
Mod. Geschäftsbetr.! Erst probieren, dann urteilen!



Schreibmaschinenhaus **Stritter,** Röderallee 14
Allein-Vertr. d. Franklin, neuestes Modell, Underwood, Haasia, Williams, Crandall etc. Gelegenheitskäufe von Pittsburg, Ideal, Oliver, Hammond, Remington, Fischer, Yost, Chicago, Franklin, Continental etc. Prüfet Alles u. wählet das Beste. Concurrerlos in Farbbänder, Kohlepapieren und allen Zubehören für alle Systeme. **Erstes u. ältestes Maschinen-schreib- und Verbesserungs-Büro am Platze.** Geschäftl. Propaganda nach allen Ländern. Patent-Neuheiten. Beste Tee-Bezugsquelle. 2897

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtl. **Raffens- und Polstermöbeln, Teppichen** etc. Nahe besonders Bauherren u. Rentieren darauf aufmerksam. **Polst.-pol. Schlafim.-Einrichtungen** von 80 Mt. Küchen-Einrichtungen von 80 Mt. an. **Plüschgarnituren** und sonstige Möbel sehr preiswert von den einfachsten bis zu den modernsten. Nur erstklassige Ware unter weitgehender Garantie. Möbel in jeder Stilart werden nach Zeichnung u. Muster angefertigt, sowie alle Arten Polsterarbeit. Eigene Schreinerei u. Polsterwerkstätte. Zahlungs-fähigen Käufern wird Teilzahlung gewährt. **Lieferung frei ins Haus.**

Anton Maurer, Möbelschreinerei und Sauer, Sedanplatz 7, Haltestelle der Elektrischen.


Künstl. Zähne

in Kautschuk und Gold, mit und ohne Gaumenplatte. **Blanchieren** schadhafter Zähne. **Zahnziehen** schmerzlos mit Lachgas. **Josef Piel,** Dentist, Rheinstr. 97, P., wissenschaftlich u. technisch ausgebildet an amer. Hochschule. **Mäßige Preise. Reparaturen sofort.**

Vertrauliche Auskünfte

über **Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse** auf alle Plätze besorgen **diskret und gewissenhaft** (Bag. 5984) P 151 **Greve & Klein,** Internat. Anskunftel, Berlin, Friedrichstr. 118/119.

A. Opitz



Webergasse 17 und 19.

Eingang der Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

von

Damen- und Kinder-Mützen und Strohhüten.

Spezialität feinsten Genres.

~

Auswahlsendungen, auch nach auswärts, stehen gerne zu Diensten.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Umzug nach meinem Neubau Friedrichstrasse 37 offeriere:

Za. 60,000 Rollen Tapeten

jeglicher Art,
auch moderne Muster und Streifen-Tapeten,
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Carl Grünig,

Kirchgasse 35. Telephon 244.

Durch besondere Gelegenheit
habe ich verschiedene Posten elegante Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe und Stiefel billig angekauft, besteh. aus feinen Leds, Chevreau, Vorkais, Kalb- und Wildleder-Schuhen u. Stiefeln, in Zug, Schnür, Knopf- u. Schnallenstiefeln. — Dieselben sind erstklassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 u. 20 Mk.; gebe dieselben für 5.—, 6.—, 7.50 u. 9.—, so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wildleder-Schuhstiefel billig, diverse Sorten Hauschuhe und Pantoffel von 50 Pf. an und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur
Marktstraße 22, 1. Stock. — Telephon 1894.
Kein Laden. Bitte auf Straße und No. zu achten.

Während der Oster-Feiertage
gelangt unser so beliebtes

Märzen-Bier

(hell und dunkel)

zum Ausstoß.

Dasselbe ist auch durch die meisten hiesigen Bier-handlungen in Flaschen erhältlich.

Germania

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.



Tee!

billiger
1905/06er Ernte!
Import von China und Indien.

China-Tee

(in luftdicht verschlossenen Packeten von):

No.		1/2 Pfd.	1/4 Pfd.	1/8 Pfd.
165	Curiously picked Souchong	5.60	2.80	1.12
167	Selected Souchong	3.80	1.90	0.76
174	Extrafine Souchong	3.55	1.78	0.71
176	Extrafine Moning Congo	3.90	1.80	0.78
177	Choicest New Seasons Souchong	2.90	1.45	0.58
181	Finest Lapseng Souchong	2.45	1.23	0.49
182	Finest Souchong	2.00	1.00	0.40
186	Feinster Souchong-Grus	1.65	0.83	0.33
187	Familien-Tee	1.60	0.80	0.32

Tee-Mischungen:

168	Mandarin-Melange	4.10	2.05	0.82
194	Extrafine Moning-Congo-Melange	3.80	1.90	0.76
195	New Seasons Souchong	3.35	1.18	0.67
170	Lapseng Souchong	2.80	1.40	0.56
172	Souchong Melange	2.10	1.05	0.42
175	Congo-Melange	1.75	0.88	0.35

Indische Tees:

189	Indian Pekoe Darjeeling	2.20	1.10	0.44
188	Assam Pekoe-Melange	2.55	1.28	0.51
192	Feinst. Ceylon Orange Pekoe	3.00	1.50	0.60

Keine teure Packungen! Nur Qualitäten!

Emmericher Waren-Expedition,

☛ Tee-Importhaus, ☛

Marktstrasse 26. Telephon 2518.
Lieferung frei ins Haus. 680

Nicht nur Kuchen

auch Puddings soll man zum Feste für die Familie bereiten! Die Kinder strahlen, wenn solch' ein **Oetker-Kuchen** oder eine mit **Dr. Oetker's Pudding-Pulver** à 10 Pfg. bereitete Nachspeise auf den Tisch kommt. (3 St. 25 Pfg.) F 180

Man verlange vom Kaufmanne die echten
Dr. Oetker's Fabrikate.

Das Beste in Eierspeisen sind

Mitzen Eier-Nudeln

per Pfund 50, 60 und 80 Pf.,
garantiert farbfrei mit höchstem Eiergehalt.

In allen besseren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäften zu haben. (F. Da. 4061) F 143

Amthliche Anzeigen

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Heilmagneto-
pathen **Franz Fick** zu Wiesbaden,
geboren am 18. Januar 1884 daselbst,
katholisch, ledig, nicht Soldat gewesen,
wegen unlauteren Wettbewerbs,
hat das Königliche Schöffengericht in Wies-
baden in der Sitzung vom 12. März 1906,
an welcher teilgenommen haben:

Gerichtsassessor Dr. Brück,

als Vorsitzender,

Bäder Wilhelm Wegandt, hier,

Hoffschulfabrikant Philipp Weil, hier,

als Schöffen,

Amtsanwalt Vahl,

als Beamter der Staatsanwaltschaft,

Bureauhilfsarbeiter Schilling,

als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Ver-
gehens gegen den § 4 des Gesetzes zur
Bekämpfung des unlauteren Wett-
bewerbs zu einer Geldstrafe von 50 Mark,
an deren Stelle im Falle der Unbet-
treulichkeit eine eintägige Gefängnis-
strafe für je nicht gezahlte 5 Mark
tritt und in die Kosten des Verfahrens
verurteilt.

Die Verurteilung ist auf Kosten des
Verurteilten im „Wiesbadener
Tagblatt“ bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift wird be-
stätigt und die Rechtskraft des Urteils
bescheinigt. F 267

Wiesbaden, den 10. April 1906.

Stemmler,

Schreibers des Königl. Amtsgerichts 5.

Nichtamtliche Anzeigen

Eltville a. Rhein

(Stadt von 4300 Einwohnern), Villenvorort von
Wiesbaden (20 Minuten Eisenbahn, Mainz ebenso
nahe), Perle des Rheingaus, am Fuße des Taunus.
Auffallend mildes Klima, langer Sommer u. Herbst.
Wasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht.
Sehr günstige Steuer-Verhältnisse,
nur 80 % Einkommensteuer. Villen
von 6 bis 8 Zimmern mit Garten 20-30,000 Mk.
Alte herrschaftliche Landsitze bis 500,000 Mk.
Billige Mietwohnungen.

Zur Niederlassung besonders für Jeden ge-
eignet, der ländlich und doch in der Nähe einer
Großstadt leben will.

Schöner Nachmittags-Ausflug mit Eisenbahn
oder Schiff (ab Biebrich).

Jede nähere Auskunft durch den Verchö-
nungs-Verein und das Bürgermeisterramt.

Guten Mittagstisch

zu 60 u. 70 Pf. empfiehlt

M. Judé, Nerostraße 16, Barm.

Loze

künstl. Zähne

bestreut man einfach mit **Spolypulver** aromat.
(u. gel. Schutz 5166), man kann dann sofort alles
saugen, selbst lachen, niesen, ohne das selbige herunter
fallen; per Dose 50 Pf., u. ausw. 60 Pf. In
Marken: i. d. Victoria-Apothek, Rheinstr. 41, Dro-
g. **Nachus**, Launestr. 25, Dro-
g. **Sanitas**, Mannstr. 3, Dro-
g. **Portz** h. Rheinstr. 55,
Dro-
g. **Otto Leber**, Marktstr. 9. F 91



**Wasch-
Maschinen**

verschied. Systeme,
Waschmangeln,
Wringmaschinen,
Waschkessel,
Bügelöfen,
Bügelisen,
alle Arten,
kauft man am billigsten
bei 1035

M. Frorath Nachf.,
10 Kirchgasse 10.

**Keine
Wanzen**

mehr nach Gebrauch von Apoth.

E. Kocks gesetzl. geschützter

Wanzentinktur,

ist garantiert sicher dieses lästige
Ungeziefer und deren Brut.

Westend - Drogerie,
Sedanplatz 1. 1102

Grosse Preisermässigung

auf

Champagner und Schaumweine.

Zu den bevorstehenden Oster-Feiertagen empfehle ich zu folgenden ermässigten
Preisen bei Abnahme von 12 Flaschen oder mehr:

- Burgess & Co.,** Hochheimer rote Etik. . . 2.90
Hochheim dto. gelbe Etik. . . 3.30
 dto. grüne Etik. . . 3.60
 dto. Extra Cuvée . . 4.70
 dto. Jubiläums-Cuvée 6.—
- Henkell & Co.,** Mainz. Henkell trocken . . 3.70
 Henkell sehr trocken 3.70
- Kupferberg & Co.,** Mainz. Kupferberg, gold 3.70
- Mattheus Müller,** Schwaize Etikette 3.—
Eltville a. Rh. Germania-Sekt . . 3.50
 Müller extra . . 3.70
 Champagne . . 4.30
 Assmannshäuserrot,
 beste Sorte . . 3.50
- Söhlelein & Co.,** Schierstein. Carte blanche 3.80
 Rheingold . . 4.80
- Mercier & Co.** Carte argent. 3.—
Bowlen-Sekt, Hausmarke . . 2.25

Ich unterhalte weitere Lager in folgenden
Marken:

- Casella & Co.,** Wiesbaden.
- Ewald & Co.,** Rüdesheim.
- Gebrüder Hoehl,** Geisenheim.
- C. H. Schultz,** Rüdesheim.

Von französischen Marken empfehle ich:
Veuve Clicquot Ponsardin, Reims,
Giesler & Co., Avize,
Heidsieck & Co., Monopole Reims.
Moët & Chandon, Epernay,
Pommery & Gréno, Reims,
Louis Rödeler, Reims,
zu den bekannten billigsten Engrospreisen.

Die Preise verstehen sich einschliesslich Schaumweinsteuer frei ins Haus geliefert.
Auf Wunsch halte ich **Probeflaschen zu Engros-Preisen** zur Verfügung.
Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-,
Bordeaux-, Burgunder- u. Südweinen,** sowie **Kognak u. Whisky** in empfehlende Erinnerung.
Probeflaschen zu Engrospreisen (für auswärts portofrei).
Man verlange Preislisten. Probieren Sie meine Weine gegen Weine gleicher Preislage v. anderen Firmen.
Garantie für eine tadellose preiswürdige Bedienung biete ich durch meine ausdrückliche
rechtsverbindliche Erklärung: **Nichtkonvenientes wird auf Wunsch anstandslos frei
zurückgenommen oder umgetauscht.** 1048

Zahlreiche freiwillige Anerkennungen stehen behufs Einsichtnahme zur Verfügung.

**Philipp Goebel, Weinbau und Weinhandel,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 34.**

Neuer Fernsprecher 926.

Grösste Weinkellerei am Platze.

Gegründet 1840.

Elegante

Frühjahrs-Paletots

in tadelloser Verarbeitung

von **Mk. 30** bis **Mk. 60.**

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.



Bad Brückenau

Eisenbahnlinie
Elm-Gemünden;
Lokalbahn ab Jossa.

Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

äußerst komfortabel eingerichtet, mitten
im Kurpark gelegen, mit 8 Depen-
denzen, Elektrische Beleuchtung, Vor-
zügliche Verpflegung. — Sehr solide
Preise.

Auf Wunsch Pension.
(MA 1799) F 104

Kgl. Fayer. Mineralbad, Saison I. Mai bis September.
Seit Jahrhunderten medicinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.
Wernarzer Quelle hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese,
bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden.
St. Iquelle erprobt gegen Blutarthrit, Frauen- und Nervenkrankheiten.
Sinberger Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen des Rachens, Kehl-
kopfes etc. — Berühmte Spezialärzte.
Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle Reunions.
Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.

**Die besten und billigsten
Reisefässer,**

Out-, Schiffs- und Kofferfässer in Bullan, Fichte
und Doppel, welche sich seit Jahren sehr gut be-
währen haben, **Essbacher Potentfässer** und
Sandfässer in prima Rindleder, sämtliche
Sattlerwaren und Kleiderläden kaufen Sie
Neugasse 22, 1 St., kein Laden.

Sonnenschirme

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Schirmfabrik Wüsten, jetzt Webergasse 14,
Ecke Kl. Webergasse,
Spazierstücke. **Telephon 3629.**

Weiners Eier-Nudeln sind doch die besten

keine 3 Qualitäten, nur 1 feinste Qualität, per Pfund 70 Pfg.,
garantiert farbfrei, hergestellt von nur Mehl u. frischen Eiern, täglich eigene Fabrikation.

Nur zu haben: Eierteigwarenhaus C. Weiner, Mauergasse 17, Tel. 2350.

Jedes Paket trägt meine Firma.

Bestellungen frei Haus.

Beachten Sie bitte meine 4 Schaufenster.

1024

Ruchennmehl pr. 5-Pfd.-Säckchen	75 Pf.	pr. 10-Pfd.-Säckchen	Mk. 1.50.
Ruchennmehl (feinstes) 5=	85	" " 10=	" " 1.70.
Blütenmehl 5=	95	" " 10=	" " 1.90.

Prima egalen Würfelzucker . . . Pfd. 21 Pf.
Prima gem. Zucker . . . Pfd. 19 Pf.
Prima gewählte Mandeln . . . Pfd. 88 Pf.
Prima Haselnüsse . . . Pfd. 58 Pf.
Kosinen, feinste, entstielt u. gereinigt, Pfd. 30 Pf.
Santinen, fein., entstielt u. ger., Pfd. 35 Pf.
Korinthen, feinste, entstielt u. ger., Pfd. 28 Pf.
Zitronat und Orangeat . . . Pfd. 70 Pf.

Garth Ruchbutter, das Beste zu
allen Brat- und Backwecken . . . Pfd. 49 Pf.
Butter-Butter (Margarine),
bester Ersatz für feinste Naturbutter, Pfd. 80 Pf.
bei 3 Pfd. à 75 Pf.
Mischobst, la . . . Pfd. 26, 35, 45 Pf.
Bosnische Pflaumen . . . Pfd. 20, 24 Pf.
Franzöf. Pflaumen . . . Pfd. 28, 32 Pf.

Hausmacher Nudeln . . . Pfd. 28 Pf.
Hausmacher Nudeln, echte Eierware, Pfd. 38 Pf.
Stangenmakaroni . . . Pfd. 26 Pf.
Stangenmakaroni im Paket 30, Pfd. 40 Pf.
Mirabellen, la Mejer . . . 1-Pfd.-Dose 42 Pf.
2-Pfd.-Dose 70 Pf.
Junge Schnittbohnen . . . 2-Pfd.-Dose 28 Pf.
Gemüse-Erbisen . . . 2-Pfd.-Dose 40 Pf.

Kölner Konsum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23.

Bellrißstraße 42.

Karlstraße 35.

Feldstraße 1.



Großer Massen-Fischverkauf.

Prima große Schellfische 30 Pf., Kabeljau, ganze Fische,
30 Pf., im Anschnitt 40 Pf., Backfische 30 Pf., Brat-
Bücklinge 8 Pf., Dorsch 90 Pf.
Extra prima lebendfrische Angel-Schellfische
60-70 Pf.
Angel-Kabeljau im Anschnitt 60-70 Pf., Merlan 50 Pf.,
Makrelen 80 Pf., Rongetts 80 Pf., Flußzander 80 Pf.,
lebendfrischer Rheinzander von 1.50 Mk. an.
Notfleischiger Salm im Anschnitt 1.20-1.50 Mk., Lachs-
Forellen 1.80 Mk., Bodensee-Forellen 2.50 Mk., lebendfrische
Backforellen 2.70 Mk., Seilbutt im Anschnitt 1.20-1.50 Mk.
Guter Winter-Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen,
Limandes, lebende Karpfen, Schleie, Aale, Hechte, Barsch,
lebende und frisch abgekochte Hummern etc. billigst.

Frische Maifische

pro Pfund 1.20 Mk.

Bestellungen für Karfreitag und die Oster-
Feiertage erbitte frühzeitig.

Zugesandt werden nur Fische I. Qualität.

Weitans größtes und best eingerichtetes Spezial-Geschäft am Platz.

Eigene Fischerei-Anlagen, eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen,
deshalb auch bei warmer Witterung alles lebendfrisch wie mitten im
Winter!

1108

Es ist Tatsache,

dass nur allein

die mit süßer Mandelmilch hergestellte
Margarine Spezialmarke

SANA

D. R. P. 100922

der vollkommenste

und beste **Butter-Ersatz** ist.

Alteuige Fabr. Karden, Sana-Gesellschaft m. b. H. Cleve.

Vertretung u. Lager: Max Schüler, Göbenstr. 2. — Tel. 2702.

Verkaufsstellen:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Hario Heysiegel, Dotzheimerstr. 47.
Peter Enders, Michelsberg 32.
Daniel Fuchs, Saalgasse 4.
A. Klapper, Emserstr. 54.
Fritz Koch, Moritzstr. 6.
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
Carl Reisenberger, Rauenthalerstr. 6.

J. Schaub, Grabenstr. 3.
Fritz Schmidt, Wörthstr. 16.
Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11.
Jean Sprung, Bismarck-Ring 23.
Mch. Wald, Querfeldstr. 7.
Franz Weber, Hermannstr. 3.
Carl Ziss, Altstadt-Konsum, Metzgergasse 81.

798

Natur- und Kunst-Eis,

sowie

Haushaltungs-Eisschränke,
mit Zink- und Glaswänden
billigst.

Neues Wiesbadener Eisgeschäft,

Inh. Gust. Krone,
Tel. 748, Schwalbacherstraße 27. Tel. 749.

Reines Gänseichmalz
per Pfund 1 Mk. Al. Langgasse 2, 2 St.

Pianos

in allen Holz- und Stilarten, große Auswahl
zu billigsten Preisen

empfehlen

F. König,

Piano-Magazin, Bismarckring 4.

Saat-Kartoffeln,

nichtblühende gelbe frühe, garantiert saatein,
hat abgegeben

Paul Ismar, Vereinsstraße 8.

Regenschirme und Sonnenschirme

Nur eignes Fabrikat!
Massenauswahl zu selten billigen
Preisen!

Wilh. Renker, Langgasse 3.

in jeder Preislage,
nur modernste u. beste Qualitäten.
Telephon 2201.

Saß- und Flaschen- Wein = Versteigerung in Wiesbaden.

Am Samstag, den 28. April, und
Montag, den 30. April 1906,

jedemal vormittags 10 1/2 Uhr, im Saale der „Lage Platz“ zu Wiesbaden, Friedrichstraße 27
läßt Herr

Heinrich Ditt,

früherer Besitzer des Hotel-Restaurant „Ronnendof“ in Wiesbaden,
Weingutsbesitzer in Laubenheim a. Rh., Odenheim und Gausheim a. Rh.,
wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
folgende Weine versteigern.

Am ersten Tage, den 28. April:

60 ganze, 28 halbe und 12 viertel Stück Weißweine im Faß
aus den Jahrgängen 1893 bis 1905.

Am zweiten Tage, den 30. April:

40 halbe und 18 viertel Stück deutsche Rotweine im Faß
sowie
ca. 7000 Flaschen Weißweine u. ca. 2000 Flaschen Rotweine.

Die Weine sind meistens eigenes Gewächs; anßerdem befinden sich darunter 12 halbe Stück

1904er Neroberger

aus den Weinbergen der Stadt Wiesbaden.

(N. 2838) P 31

Allgemeine Probenahmen in den Kellereien „Bergschlößchen“,
Karlstraße 24, in Wiesbaden, vom 21. bis inkl. 26. April.

Elektr. Straßenbahn: Blaue Linie bis Haltestelle Karlstraße-Lahnstraße.
Versteigerungslisten auf Wunsch.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Für die Fast- und Feiertage

empfehle bei täglich frischer Zufuhr:

Ausgezeichnete holl. Schellfische u. Kabeljau, Seezungen
(Soles), Limandes, Rotzungen, Schollen, Ostender Steinbutt
(Turbot), Heilbutt, Merlan, feinste Tafel = Zander,
See-Makrelen (Maquerang), ferner reicher Winter-Rheinsalm
Elbials, Bachforellen, Lachsforellen, Maifische,
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen,
Barsche, Schleie, Aale, sowie lebend. Hummer, Oder-
krebse, süße holl. Brat-Büchlinge per Dhd.
80 Pf., Heringe, Sardellen etc. etc.

Bestellungen für Karfreitag u. Ostern der
großen Nachfrage wegen recht frühzeitig erbeten. 1103

F. C. Hench,

Kostlieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.

Brillanten, Ringe, Nadeln, Ohrringe

wegen Todesfall
billig! Schwalbacherstr. 19, im Uhrenladen.

Büfett, etc., fast neu, Sofa, 2 Sofas,
Rüchenschrank und Büchenschrank billig zu
verkaufen Langgasse 44, etc.

Küchenschrank und eiserne Bettstelle mit
Federbett billig zu ver-
kaufen Marktstraße 10, 2 i.

Oster-Eier Oster-Hasen Oster-Körbchen

denkbar grösste
Auswahl!

garniert.

Nachdem erfahrungsgemäss der Andrang in den letzten Tagen
vorOstern sehr bedeutend ist, bitte ich meine werthe Kundschaft
um möglichst frühzeitige Deckung des Osterbedarfs. 1092

Chocoladenhaus Carl F. Müller, 8 Langgasse 8.

Filialen: Bahnhofstr. 3 u. Wellritzstr. 12.

Telephon
453.



Fischhaus
Johann Wolter
Ellenbogengasse 3.

Gegründet
1886.

Großer Massen-Fischverkauf.

Für die Karwoche, sowie die Osterfeiertage empfehle:

Prima Schellfische, alle Größen, 20, 30 und 40 Pf.,

Kabeljau ohne Kopf 30 Pf., im Ausschnitt 35 u. 40 Pf., Backfische
Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf., Merlan 30-50 Pf., Backfisch o. Gräten
30 Pf., fkt. Tafelzander von 60 Pf. an, prächtige Rhein-
zander, wie lebend, von 1 Mk. an, Schollen 40-60 Pf., Makrelen
80 Pf., Ronge 80 Pf., Heilbutt, blütenweiß, im Ausschnitt
von 100 Pf. an, lebendfrische Hechte Pfd. 1.20 Mk., kleine Stein-
butte 120-150 Pf., allerfeinste Angelschellfische, in Dual.
unübertroffen, 40-60 Pf., Angel-Kabeljau, hochfein
im Ausschnitt, 50-60 Pf., Maifische 120-150 Pf., echten
Winterreinsalm, rotfl. Salm im Ausschnitt von 120 Pf. an, Lachs-
forellen, Seezungen, Limandes von 60 Pf. an, lebende Aale, Hechte,
Karpfen, Schleie, Bachforellen etc. billigt.

Lebende Hummern, Suppen- und Tafelkrebse.
Bratbücklinge Stück 8 u. 10 Pf., Dhd. 90 u. 100 Pf.

Bestellungen für Karfreitag, sowie die
hohen Feiertage erbitte frühzeitig und
garantiere ich für prompte Erledigung.

Nur 3 Ellenbogengasse 3.

Visit-, Verlobungs-,
Einladungskarten etc.
in schönster Ausführung. 697
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.

Gelegenheitskauf!

Ein Kasten massiv silberner Korpus-
sachen das Gramm mit 16 Pf. ohne jede Berechnung
von Taxon.

Karl Schmidt & Co.,
31 Langgasse 31.

Wiesbadener Tagblatt.

54. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Ml. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

22,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Kellern die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Ml.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 173.

Verlags-Zeraprecher No. 2968.

Donnerstag, den 12. April.

Redaktions-Zeraprecher No. 52.

1906.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Die russische Anleihe.

Zwei Milliarden Frank nimmt Rußland jetzt auf. Es muß sich die härtesten Bedingungen gefallen lassen, die seit langem einer Großmacht gestellt worden sind. Die Regierung wird die Anleihe tatsächlich mit über 6 Proz. zu verzinsen haben, aber das ginge noch, wenn sie die flüssig gemachte Riesensumme nur überhaupt zur Verfügung bekäme! Zum Teil wird das freilich geschehen, zum anscheinend größeren Teile nicht. Die umlaufenden kurzfristigen Schatzscheine müssen eingelöst werden. Nominell sind es 400 Millionen Rubel, also beinahe allein schon 1100 Millionen Frank. Effektuell erhalten wird Rußland von den ausgenommenen zwei Milliarden nur ungefähr 1600 Millionen Frank. Zieht man hier von jenen 1100 Millionen ab, so bleiben 500 Millionen übrig. Aber wie ist es mit dem Defizit? Der Voranschlag für das Etatsjahr 1906 nimmt einen Fehlbetrag von 481 Millionen Rubel in Aussicht. Diese Summe braucht ja nicht gleich gedeckt zu werden, aber gedeckt werden muß sie. Angenommen (und eigentlich ist das selbstverständlich), daß die russische Finanzverwaltung die Käser im Budget mit den jetzt in ihre Hände gelangenden 500 Millionen einigermaßen stopfen will, so ist die unvermeidliche Folge, daß der ausgenommene Betrag nicht entfernt hinreichen kann, um auch nur die dringendsten Finanznöte des Zarenreichs zu befriedigen. Und wenn Rußland den Fehlbetrag löst, wie er ist, und mit leichtem Sinn und Gottvertrauen auf etwas wartet, was morgen oder spätestens übermorgen vielleicht eintreten könnte, dann ist es immer noch so schlimm mit alledem bestellt wie sonst auch. Kurz und gut: Diese Zweimilliardenanleihe wird Rußland aus seiner Bedrängnis nicht erretten können. Man kann den Schuldendienst des Zarenreichs auf rund eine Milliarde Mark jährlich berechnen. Woher soll das Geld kommen? Woher kann es auf die Dauer kommen? Nicht bloß wir wissen es nicht, sondern die russische Finanzverwaltung weiß es zweifellos auch nicht, und die „extremen Mittel“, von denen eine vielbemerkte, russisch-offizielle Prehnotts als einer Wahrscheinlichkeit vor kurzem sprach, mögen durch die neue Anleihe zwar hinausgeschoben sein, aber der Tag wird kommen, wo sie werden angewendet werden. Deshalb auch sollte sich Rußland genieren? Wenn es die Zinsen nicht bezahlen kann, dann kann es eben nicht, und die Verlockung zum Staatsbankrott liegt nahe genug. Würden doch die Hauptverlustträger nicht Russen sein, sondern Fremde! Würde doch die Entlastung von ungeheuren Verpflichtungen die Möglichkeit zur Gesundung geben, und ein Aufschlag der Zinszahlung wäre überdies nicht dasselbe wie eine grundsätzliche Weigerung, zu zahlen. Sondern die Einlösung der übernommenen Verbindlichkeiten könnte ganz gut auf die Zukunft verschoben werden, wie das andere Staaten befanntermaßen wiederholt getan haben, wie es Rußland selbst vormals mit der Demonetisierung des Rubels ebenfalls getan hat.

Trotz alledem hat Rußland wieder Geld bekommen, und nicht bloß Frankreich gibt das Geld her, nicht bloß England beteiligt sich (allerdings nur mit dem geringfügigen Betrage von 100 Millionen Mark), sondern auch Österreich-Ungarn will mit dabei sein! Der auf Wien entfallende Betrag macht zwar auch nur 100 Millionen Mark aus, aber das Prinzip ist wichtig. Unsere Freunde an der Donau wünschen denn also, in und mit Rußland die Geschäfte zu machen, auf die wir verzichten. Wir würden nichts dagegen haben, wenn sie den erwarteten Erfolg einheimsten, aber wir bezweifeln, daß sie es tun werden. Frankreich ist in einer Zwangslage und muß borgen, wenn es nicht zehnmal mehr, als es jetzt ausleiht, verlieren soll. England kann sich den Seiten sprung leisten, denn es hat das Geld dazu, und es knüpft mit Rußland nur darum an, weil es politische Ziele im Auge hat, die auch einen Verlust von 100 Millionen Mark aufwiegen würden. Aber Österreich? Wir können nur sagen: Wohl bekomm's. Und wenn es manchen stutzig machen sollte, daß alle diese Staaten zur Verfügung Rußlands sein wollen, wenn es also scheitern könnte, als stehe es mit den russischen Finanzen doch wohl nicht so schlecht, so genügt es, die Russen selber sprechen zu lassen. Zur rechten Zeit kommt ein Petersburger Telegramm, wonach die dortige liberale Presse die inzwischen allerdings gegenstandslos gewordene Hoffnung ausdrückt, der glänzende Wahlsieg der konstitutionell-demokratischen Partei werde „die gewagte Finanzoperation der russischen Bureaukratie scheitern machen.“ Bei der immer deutlicher hervortretenden Tatsache, daß die überwiegende Mehrheit der Duma oppositionell sein werde, bezeichnet die liberale Presse die Vergabe einer neuen Anleihe „als eine seltene Raivität des ausländischen Geldmarkts.“ Nun, die Russen müssen es ja wissen. Wir unsererseits erlauben uns nicht, dem mitgeteilten Urteil zu widersprechen.

Politische Übersicht.

Die Friedenskonferenz und der deutsche Kaiser.

u. Washington, 2. April.

Nachdem die Amerikaner einmal herausgewittert zu haben glaubten, man habe in Europa deshalb den Juli für die Zusammenkunft in Haag ansersehen, wo auch der Kongress in Rio de Janeiro tagen soll, um ihnen einen Schabernack zu spielen, war es nicht schwer, vorauszu sehen, daß bald Deutschland und sein Kaiser als Kandidat entdeckt sein würden. Nichtig liegt man jetzt auch in der „New York Times“, der deutsche Kaiser habe, wie in offiziellen Kreisen in Washington angenommen werde, der Monat Juli für die nächste Haager Konferenz vorgeschlagen, damit diese nicht mit in Rio gefaßten panamerikanischen Resolutionen bebelligt werden könne. Wilhelm II. soll nämlich ganz besondere Gründe haben, um sich vor einer solchen Auseinandersetzung zu fürchten. Nachdem es ihm nicht gelungen sei, den Hasen von Casablanca in Marokko als Marinestation zu ergattern, rreife er ein Auge auf San Domingo. Unter dem Vorwande, die Rechte deutscher und europäischer Gläubiger im allgemeinen wahrzunehmen, wolle er sich in die

inneren Angelegenheiten der Republik einzumischen und von einem Hasen Besitz ergreifen. „Die Vereinigten Staaten“, so faßelt das amerikanische Blatt weiter, „die einen allerdings noch nicht ratifizierten, auf etne Finanzkontrolle bezüglichen Vertrag mit San Domingo besitzen, können nicht ruhig zusehen, wenn die Politik Wilhelms II. das Zustandekommen einer panamerikanischen Entente zu vereiteln sucht. Man muß sich fragen, ob es jetzt die westliche Erdhälfte ist, wo die deutsche Weltpolitik Kriegsgefahren heraufbeschwören wird; denn die Vereinigten Staaten werden niemals zulassen, daß Deutschland einen Flottenstützpunkt errichtet, der den Panamakanal, die Antillen und Südamerika beherrschen würde.“ Jeder Kommentar hierauf ist überflüssig.

Der Lycæum-Klub.

u. London, 9. April.

Der Lycæum-Klub, von dessen Veranstaltungen zur angebl. Pflege guter deutsch-englischer Beziehungen seinerzeit so viel unnützes Aufsehens gemacht worden ist, hat sich schon wieder bemüht gefunden, etwas zur Mehrung seines kosmopolitischen Ruhmes zu unternehmen. Da man nicht gut schon jetzt wieder Deutsche zum Gegenstande freundlicher Komplimente wählen konnte, aber auch nicht recht wußte, welche andere, etwa durch England verstimmte Nation damit zu bedenken sei, so lud man den Vertreter des befreundeten Frankreich, Herrn Cambon, neben anderen Mitgliedern der französischen Botschaft und mehreren Franzosen und Engländern von Ansehen zu einem Bankett ein, das gestern abend stattfand. Frau Woberly Bell, die Gemahlin des Leiters der „Times“, brachte, nachdem sie in ausgezeichnetem Französisch den Präsidenten Gallières hatte hochleben lassen, den Toast auf die Gäste aus, der natürlich auf die entsento cordiale gestimmt war. Der französische Botschafter war sich aber wohl bewußt, wie er sich unter Wahrung seiner Würde einem Verein gegenüber zu verhalten hatte, der unter politischen Klären reine Erwerbsszwecke verfolgt. Er verfiel deshalb nicht in den Fehler, den damals der deutsche Botschafter Graf Wolff-Metternich beging, als er, von dem Klub eingeladen, die ihm vorgetragene deutsch-freundliche Gessinnungswort ernst und tragisch nahm und dafür mit einer biederen hoch-politischen Ansprache quittierte, ohne zu bedenken, daß das materielle Wesen dieses Klubs gerade dadurch offenkundig zutage tritt, daß der in Berlin bestehende Zweigverein mit dem Gelde englischer Geschäftsleute gegründet ist. Dagegen mag an sich nichts einzuwenden sein, aber daß ein solches Unternehmen unter philanthropischer und zeitweiser politischer Färbung steht, ist Humbug. Als solchen sollte offenbar auch Cambon die Sache auf; denn seine ganze Ansprache war nur etne lustige Satire auf die englischen Frauen, die er mit den Französischen verglich. „Ich erinnere mich“, sagte der französische Diplomat u. a.: „Daß einer Ihrer Schriftsteller, der die englische Frauenwelt studieren wollte, eines Tages auf einem Diner an seine Tischgenossin die Frage richtete: „Wie verbringen Damen ihre Zeit, gnädige Frau?“ — „Wir bewundern unsere Männer“, war die Antwort. Das geschah vor mehr als 60 Jahren.

Fenilleton.

Der „Mannequin“.

Unter einem Mannequin versteht man bekanntlich eine jener Stöderpuppen, die so steif und starr in den Schneiderschuhen stehen und deren groteske und läbliche Form dem Professor in Anatole Frances Roman zu einem tragischen Symbol der Weiblichkeit aufwuchs. Wer der Mannequin bekommt Leben, er verliert seine höckerne Uniform und wird zu einem reizenden blühenden Geschöpf, zu jener lebendigen Stöderpuppe, auf deren Körper erst dem Meisterwerk der Schneiderei die wahre Schönheit eingehaucht wird und deren Gang das Spiel der Fatten und den Mythos der Lintie erst zur Geltung bringt. So wird der Mannequin zu einer höchstentwickelten Form der Probtiermamsell, aber wie der Frau sich weit emporhebt über das Geschlecht der anderen Vögel, so hat auch der Mannequin, die Zierde der großen Pariser Modenhäuser, fast nichts mehr gemein mit den Ladnerinnen anderer Geschäfte. Für den Mannequin ist es nicht genug, daß auf einer schönen Gestalt ein hübscher Kopf sitzt, sondern der Kopf muß auch Flug sein. Sie muß Ministerin sein bis in die Fingerringe, sie muß Ideen haben, und ihre Bildung zieht aus den Moden aller Länder, aus der Geschichte und aus dem Altertum ihre Nahrung. Zarie Kunst und seiner Geschmacks in der Auswahl der Farben, in der Zusammenstellung der Töne stehen sie einem wirklichen

Künstler gleich. Aber sie muß nicht nur verstehen, die Kleider zu entwerfen, sondern sie muß auch die noch schwierigere Gabe haben, die Kleider zu tragen. Wenn sie in einem widerwärtigen Empirekleid durch die prächtigen Salons des Hauses rauscht, dann wird die ganze Kultur jener majestätischen Zeit in ihr lebendig und sie schreitet mit jenem stolzen Apfomb dahin, der allein diesen mächtigen Formen Schönheit verleiht. Ist sie in die kokette Grazie eines Rokoko-Kostüms gekleidet, dann trippelt sie stierlich und mit jener leichten Kletterie, die für die niedliche Rondalance dieser Frauen aparten Linien so notwendig ist. Die alten Formen und die neuen Kleider gewinnen durch sie erst Gestalt und lassen die Toiletten als Wunder des Geschmacks und der Harmonie erscheinen.

Jedoch auch auf die Psychologie der Käufertinnen muß sich der Mannequin sein verstehen. Sie wird der Amerikanerin besonders kostbare, auch ein wenig bizarre Schöpfungen vorlegen, während sie die Deutsche mit einfacheren, gediegeneren Sachen bedient. Der Engländerin legt sie sanft getönte, sehr schide und knappe Kostime vor, während sie bei der Russin wieder mit einer besonders kostbaren und prächtigen Toilette Entsätzen erregen wird. Dazu verfügt die Probtierdame über eine reiche Redegabe und weiß in nie ausringlichen, geschmackvoll gewählten Ausdrücken in der Kundin ein unwiderstehliches Verlangen nach der Toilette zu erregen. So ist der Mannequin der eigentliche Herrscher in dem weiten Reiche der Pariser Modenhäuser, und wie seine Stellung, so ist auch sein Gehalt ein fast königliches. Die großen Firmen, die jährlich einen Reingewinn von acht bis neun

Millionen Frank haben, sind stets gegen diese getreuesten Helferrinnen beim Verdienst freigebig und gewähren ihnen auch noch Prozente von jeder verkauften Toilette. Der Mannequin tritt daher auch außerhalb des Geschäftes als große Dame auf. In der toten Saison haben sie alle drei Wochen einen freien Tag und brauchen nur wenige Stunden in den Räumen ihrer Firma zu wachen, während ihre Arbeitszeit in der Hochsaison von 11 bis 6 Uhr läuft.

In einem bestimmten Tage im November werden sie alle von ihren Häusern zu einem prächtigen Bankett geladen, bei dem der Champagner in Strömen fließt. Am Neujahrstage herrscht in den Pariser Modestritten, so berichtet ein englisches Blatt, ein sonderbarer Brauch. Jede Probtierdame drückt ihrem Chef dadurch ihren Respekt aus, daß sie ihm einen Kuß gibt. Ebenso tun die anderen weiblichen Angestellten, so daß der Chef an diesem Tage von mehr als 200 jungen Damen geküßt wird. Aber diese Küsse sind nicht umsonst, sondern für jeden hat der Chef mit einem Paar neuer Handschuhe zu danken.

Der Wirkungskreis des Mannequin endet nicht mit dem Umkreis der Rue de la Paix, der Straße der Pariser Konfektionsgeschäfte. Überall vielmehr, wo elegant entfaltet wird und mondaines Leben herrscht, da ist auch der Mannequin zu finden. Die großen Pariser Firmen senden die elegantesten und beschäftigten unter ihren Mannequins in die weite Welt, damit sie durch ihr Auftreten den Ruhm der Firma verbreiten und ihre neuen Kunden zuführen.

glückten in dem Steinsalzwert Wilhelmglück bei Hall durch eine Explosion im Schacht 23 Bergleute, wovon 20 starben. Ein Hochwasser der Elbe im Oberamt...

Das Telegraphengeschäft hat geblüht. Während der Marokko-Konferenz sind 20 139 Telegramme abgefangen worden, davon 4415 im Januar, 5627 im Februar, 6748 im März und 3349 im April. Diese Telegramme enthielten 2 160 450 Worte.

Bei Legden entgleiste auf der Strecke Eßfeld-Ahaus ein Güterzug. Die Lokomotive, der Packwagen und mehrere Güterwagen stürzten die Abführung hinunter.

Der entprungene Mordmörder Pokinsky wurde vorgestern abend bei Dornik in Posen von einem Fleischeremeister ergriffen und nachts unter harter Bedeckung nach Posen zurückgebracht.

Großbrand. In der vorletzten Nacht wütete in der alten Jakobstraße in Berlin ein gewaltiger Brand, gegen den die Feuerwehr stundenlang ankämpfte.

Wahlbrände zerstörten in Gräfrath und Kronenberg bei Solingen große Waldbestände.

Erbischaft des Reichswaisenhauses. Der in Lugano verstorbene Hauptmann und Intendantursekretär, Rechnungsrat a. D. Herr Theodor Thacker, hat, wie die „Nahr. Blg.“ mitteilt, in seinem Testament das Reichswaisenhause zum Haupterben seines mehr als eine halbe Million Mark betragenden Vermögens eingesetzt.

Scheußlicher Selbstmord. Der aus Stettin in Altona zugereiste Barbier Köhlein schnitt sich mit einem Rasiermesser den Bauch auf, daß die Eingeweide herausquollen, und öffnete sich dann die Pulsader.

Der zurückgelassene Zugführer. Folgendes heitere Vorkommnis ereignete sich dieser Tage bei Station Burg an der neuen Moseltalbahn. Beim Verlassen des Bahnhofes Pünderich hatte es der Zug versäumt, den Zugführer mitzunehmen. Kurz vor Station Burg ließ ihm mit der roten Fahne ein Beamter entgegen.

Männermoral. In Sandhausen bei Heidelberg jagte ein Burche seiner Geliebten, die in den Wochen lag, in der Absicht, sich ihrer zu entledigen, eine Revolverkugel in den Kopf.

Der Schatz in der Drehorgel. In der Rue du Chateau des Rentiers in Paris wurde kürzlich ein Drehorgelspieler bei der Ausübung seines Berufes von einem Schlaganfall betroffen und fiel tot zur Erde.

Der Ausbruch des Vesuvus.

In Neapel sind gestern alle Schulen und Gerichtshöfe geschlossen und den Flüchtlingen angewiesen worden, die noch immer zu Tausenden nach Neapel strömen. In Torre del Greco ist eine Anzahl von Beamten und Soldaten ringsum von glühender Lava blockiert, so daß man ihnen bisher keine Lebensmittel und Wasser zuführen konnte.

zu fliehen. Der Bahnhof ist belagert. Neapel macht den Eindruck, als ob es vor dem Untergange stünde.

In Torre del Greco dauert der Aschenregen ununterbrochen seit 40 Stunden fort. Die Asche liegt anderthalb Meter hoch. Die Regierung hat den Syndako von San Giuseppe von seinem Amte suspendiert, weil er es unterlassen hat, die Behörden über die Situation zu informieren.

hd. Neapel, 11. April. In San Giuseppe erreichte die Asche die 2. und 3. Stockwerke, so daß die große Anzahl der Opfer eines qualvollen Erstickungstodes starb. In Ottajano liegen noch Sterbende und Verwundete unter den Trümmern.

wb. Neapel, 11. April. Die Eisenbahn Salerno-Neapel ist infolge des Aschenregens unterbrochen. Die Zahl der aus den Trümmern herangezogenen Leichen beträgt in San Giuseppe 110, in Ottajano 50.

hd. Rom, 11. April. Die letzten Meldungen aus Neapel bestätigen, daß der gestrige Tag verhängnisvoller war als der vorhergehende. In Neapel ist durch den Druck der Asche und Steinmasse auch eine Kirche eingestürzt.

hd. Neapel, 12. April. In Torre del Greco stürzen täglich Häuser ein. Hungernde Banden durchziehen die Stadt und werden nur durch die Anwesenheit der Soldaten von Plünderungen abgehalten.

Der König und die Königin von Italien haben 100 000 Lire für die verarmten Vesubanwohner bestimmt.

Letzte Nachrichten.

Kontinental-Telegraphen-Kompagnie

Abbeville, 12. April. Der Staatsanwalt von Abbeville ließ 19 Schlossergesellen verhaften, welche verdächtig sind, das Haus der Gebrüder Niquier in Fresnoyville in Brand gesteckt zu haben.

Depeschenbureau Herald.

Berlin, 12. April. Die gestern zur öffentlichen Zeichnung angelegten 200 Millionen 3/4proz. Reichsanleihe sind nach einer vorläufigen Feststellung rund anderthalbsfach gezeichnet worden.

Berlin, 12. April. Der Lordmajor von London wird am 18. Mai zu Ehren mehrerer hervorragender Mitglieder der Stadtverwaltungen von Berlin, Dresden, Eöln, Aachen und anderen Städten, die in nächster Zeit London besuchen wollen, im Mansion-House ein Festmahl veranstalten.

Brüssel, 12. April. Zwischen den Regierungen des Kongostaates und des Sudans ist die Streitfrage wegen des Besitzes von Vahr-el-Gazal durch ein vorläufiges Abkommen dahin geregelt worden, daß der Kongostaat das Gebiet nördlich der Wasserscheide zwischen Kongo und Nil zurückgibt.

Paris, 12. April. Der Streit der Postunterbeamten gewinnt an Ausdehnung. Man befürchtet, daß die seit gestern morgen in der Postanstalt bei Frauen und Kindern versammelten Briefträger heute

früh sich den Zugang zu den Postbüros erzwingen werden. In allen Pariser Postbüros ist militärische Bewachung in Permanenz.

Paris, 12. April. Die streikenden Postbeamten verließen die ganze Nacht versammelt. Der Minister erklärte gestern abend den von den Streikenden zu ihm entfangenen Delegierten, daß er nicht einmal die Gründe kenne, wegen welcher die Beamten in den Ausstand getreten sind.

Leus, 12. April. Gestern abend explodierte vor der Kirche in Billy-Montigny eine Dynamitpatrone.

Petersburg, 12. April. Das Hof-Zeremonialamt gibt bekannt, daß die Thronrede nicht in der Reichsduma, sondern in Zarsoje Eselo vom Zaren gehalten werden wird.

New York, 12. April. Das General-Lohnskalkulationskomitee der Hartkohlearbeiter hielt gestern vormittag eine Versammlung ab, in der die durch die Gegen-Vorschläge der Bergwerksbesitzer geschaffene neue Lage besprochen wurde.

hd. Amsterdam, 12. April. Die neue Börse, die unlängst hier erbaut wurde, soll dem Einsturz nahe sein. Die Ingenieure hätten bei der Erbauung den schlammigen Untergrund nicht in Betracht gezogen.

hd. Wien, 12. April. Der Professor am hiesigen Konservatorium und bekannte Orgelvirtuose Josef Vockner ist gestern gestorben.

wb. Paris, 12. April. Der Unterrichtsminister entsandte den Professor V a c r o i z, welcher seinerzeit in Martinique den Ausbruch des Mont Pelée studierte, in wissenschaftlicher Mission nach Neapel.

wb. Saigon, 12. April. Die Hauptstadt von Oberlaos, Quangsabang, ist am 7. April von einem Brande fast völlig zerstört worden.

Volkswirtschaftliches.

Marktberichte.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden vom 12. April. 100 Hilo Nichtstroh 6 M. 80 Pf., 100 Hilo Senf 9 M. 20 Pf.

Fruchtmärkte zu Limburg vom 11. April. Roter Weizen per Maltre 16 M. 60 Pf., Daker per Maltre 8 M. 60 Pf.

Geldmarkt.

Frankfurter Börse, 12. April, mittags 12 1/2 Uhr. Pretek Aktien 216.80, Diskontokommandit 189.30, Deutsche Bank 240.20, Staatsbahn 147.30, Lombarden 24.30, Danbelsgesellschaft 172, Laurabütte 249.50, Bochumer 249.50, Welfenkirchener 238.50, Harpener 219, Tendenz: fest.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg.

Vorausichtliche Wetterung für Freitag, den 12. April 1906:

Schwachwindig, zeitweise trübe, etwas Nebel, geringer Regen, stellenweise unter Gewittererscheinungen.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatlich 50 Pf.), welche an der Platztasse des Tagblatt-Hauses, Langgasse 27, täglich angehängt werden.

Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrag

und die lästigen Schuppen beseitigt und verhindert das althe wahrte und allein echte Pariser Kneipp's Brennesselhaarswasser, befeuchtet sehr den Haarwuchs und stärkt die Kopfnerven.

Kneipp-Haus, nur Rheinstr. 59. Telefon 3240.

Die besten Osterkuchen

backt man nur mit Dr. Keims Blitzbackpulver geset. geschützt. Vor Nachahmung wird gewarnt! In allen besseren Geschäften erhältlich.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Seitung: H. Schulte vom Schilf

Verantwortlicher Redakteur für Heft 12: H. Schulte vom Schilf in Saarbrücken für das Heft 12: H. Schulte vom Schilf; für den künftigen heft 13: H. Schulte vom Schilf für die Kneipp- und Keimchen-Druckerei; für die Kneipp- und Keimchen-Druckerei; Druck und Verlag der 2. Schellendörfer'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: II. April 1906.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pd. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lira = 0.80; 1 österr. fl. i. O. = 2; 1 fl. ö. Whrg. = 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.125; 1 alter Gold-Rubel = 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 2.16; 1 Peso = 4; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = 12; 1 Mk. Bko. = 1.50.

Main market table with columns for various securities: Staats-Papiere, Div. Vollbez. Bank-Aktien, Bergwerks-Aktien, Kuxe, Aktien v. Transport-Anstalt, Pfandbr. u. Schuldversch. v. Hypotheken-Banken, Zf. Amerik. Eisenb.-Bonds, Diverse Obligationen, Akt. u. Obligat. Deutscher Kolonial-Ges., Aktien industrieller Unternehmungen, Pr-Obligat. v. Transp-Anst., Zf. Verzinsl. Lose, Unverzinsliche Lose, Geldsorten, Wechsel, Reichsbank-Diskonto, and Wechsels. Each section lists specific titles and their corresponding market prices.

Götterfunken,

lieblicher, erfrischender,
anhaltender und neuester Modeduft,

Extrait	Götterfunken	Flasche Mk. 3.00, 5.50, 10.00
Toilette-Seife	Götterfunken	Stück Mk. 1.50, Kart. Mk. 4.00
Toilette-Wasser	Götterfunken	Flasche Mk. 2.50, Ltr. Mk. 18.00
Zimmer-Parfüm	Götterfunken	Flasche Mk. 2.25, Ltr. Mk. 11.00
Puder	Götterfunken	weiss, rosa, gelb, Schachtel Mk. 2.00
Sachet	Götterfunken	Stück Mk. 1.25, 3 Stück Mk. 3.25

Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie alle Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. — Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Fernspr. 3007. 894

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

Bekanntmachung

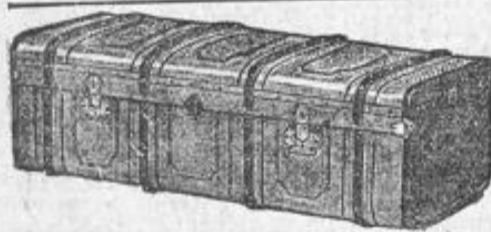
Wegen Abbruch des Hauses und voranschreitender Aufgabe des Ladens wollen wir unser Schuhwarenlager nach Möglichkeit schnell räumen. Die der Saison unterworfenen Waren geben wir zu jedem nur annehmbaren Preis ab. Auch die inzwischen noch eintreffenden frischen Frühjahrswaren werden mit Rücksicht darauf, daß wir bis heute kein anderes Lokal für unser jetziges gemietet haben, weit unter den üblichen Preisen abgegeben. Wir empfehlen enorm billig Schuhstiefel in allen Größen, Konfirmantenstiefel mit Lacklappen aus Chevreau oder Vorkalf, Damen und Herren feinere Stiefel wie im Fenster ausgestellt. Obrenschuhe, Spangenschuhe, Halbschuhe, Hausschuhe für kleinere Kinder, sowie Damen und Herren leichtere Saffian-Hausschuhe zu Preisen, wie solche selten vorkommen.

Erster Frankfurter Schuhbazar

gegenüber der
Faubrunnenstr. **37 Kirchgasse 37,** neben dem
Warenhaus-Neubau.



Lezte
Sommer-Saison
in
unserem Ladenlokal.



Rohrkoffer, Koffer,
Sut-, Coupé-, Anzug- und Handkoffer,
Plaidhüllen, Rucksäcke und Samaschen
empfehlen
Solide Erzeugnisse. — Billigste Preise.
Koffer- u. Lederwarenfabrikation
Adolf Poths, Bahnhofstr. 14.
Gebrauchsanleitung. Reparaturen gut und billig.

Schloss-Café u. Konditorei

Marktstrasse 10, Hotel Grüner Wald.

Bestellungen für alle festlichen Gelegenheiten. — **fl. Torten, Eis-Creme, Pasteten und Aufsätze** werden sorgfältig und pünktlich ausgeführt. — Bestellungen zu Ostern erbitte frühzeitig.

Achtungsvoll **G. Bräutigam.**

In grösster Auswahl

zu unerreicht billigen Preisen empfehlen:

Kostümrocke,	lang u. fussfrei, von Mk.	2.90	an.
Morgenrocke	in Wolle u. Wasch- stoffen von Mk.	3.—	an.
Unterröcke	in Seide, Moirée und Lustre von Mk.	3.—	an.
Unterröcke	in Weiss, Valenciennes u. Waschstoffen von Mk.	1.50	an.
Blusen	in Seide von Mk.	3.90	an.
Blusen	in Wolle und Waschstoffen von Mk.	1.25	an.
Lodenkapes	für Herren u. Damen von Mk.	10.—	an.
Lodenkapes	für Kinder von Mk.	3.—	an.

Kinderkleider wegen Aufgabe dieses Artikels ganz bedeutend unter Wert.

S. Guttman & Co.

Stückfisch, täglich fr. gew. empf. p. Sfd.
26 Pf. Fr. Dienst, Ellen-
bogenasse 6. Freitags auf dem Markt.

Steg. Herren- und Damen-Rad unter
Garantie billig zu verk. Luchgeschäft Riegler,
im Hotel Grüner Wald.

Farben Lacke u. Pinsel

Zum bevorstehenden Umzuge
empfehle:

Streichfertige Oelfarben, Fussboden-Glanzlackfarben, Leinöl,
Sikkativ, Terpentin, Möbellacke, Möbelpolituren, Hutlacke,
Bronzen, Pinsel, Bohnerwachs und Stahlspäne.

Allerbeste Waren zu billigsten Bezugspreisen. 709

Drogerie Otto Lilie, 12 Moritzstrasse 12, Telephon 2744.



Dieses
Patent-Portemonnaie
findet durch besondere Vor-
züge überall den grössten
Besatz, es ist sehr elegant,
leicht, flach, schmieglam u.
biegsam, äusserst dauerhaft,
da aus einem Stück, fast
viel Geld o. aufzutragen.
Preis **M. 3.—**.

Spezialität: Sport-Treffers, extra flach, für
Offiziere, Reiter, Radfahrer etc.
Damen-Haushaltungs-Rinbilder-Portemonnaie
„Spezialmarke“, Preis **M. 2.35**.

Offenbacher Lederwaren-Haus
W. Reichelt, Große Burgstrasse 6.

Die noch von meinem Geschäft übrig gebliebenen
Uhren u. Goldwaren
verkaufe zu den denkbar billigsten Preisen.
Günstige Gelegenheit für Konfirmations-
Geschenke.
Ph. Schlosser, Neugasse 11, S. 1.

Fest-Weine.

Zu den Festtagen bringe ich meine eigene
Kelterung in empfehlende Erinnerung. Bitte gegen
Konkurrenzweine zu probieren und vergleichen.

Tischwein . . .	Fl. 50, bei 13 Fl. 45 Pf.
Bodenheimer . . .	> 60, > > 55 >
Niersteiner . . .	> 70, > > 65 >
Oppenheimer . . .	> 80, > > 75 >
Niersteiner Domthal . . .	> 90, > > 80 >
Niersteiner Rhebach . . .	> 110, > > 100 >
Ingelheimer (rot) . . .	> 60, > > 55 >

F. A. Dienstbach, Bismarckring 19,
Weinbau und Weinhandel. 1100

Grösste Auswahl
**Krawatten,
Kragen,
Hosenträger.**
Billigste Preise.
L. Schwenck,
Mühlgasse 13. 91

Witcher und andere Hautverunreini-
gungen werden beseitigt
durch die
Ceryneol-Seifen-Seife
D. R. G. M. — 50 Pf. per Stück. Drogerie
Otto Lilie, Apotheker, Moritzstrasse 12.



„J. Rapp's Brindisi“ mit dem „Rappen“

zu erhalten, der achte beim Einkauf genau darauf, daß Etiketten, Kapseln und Korken der Flaschen die nebenstehend abgebildete, amtlich eingetragene Schutzmarke, einen „Rappen“, tragen und weise alle minderwertigen Nachahmungen energisch zurück. 1030

J. Rapp, Herz. Sächs. Hoflieferant, Weinbau und Weingrossh.,
Hauptgeschäft: **Moritzstrasse 31,** weitere Verkaufsstelle: **Neugasse 18/20.**

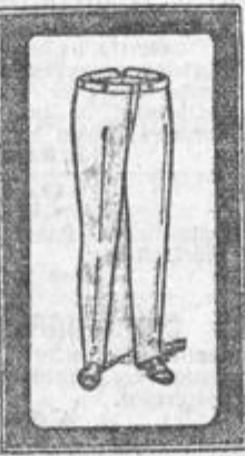
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Gesetzlich geschützt.

Nicht mehr Goldgasse.

Bruno Wandt

Wiesbaden Herren & Knaben Fernsprecher
42 Kirchgasse 42 Bekleidung No. 2093.
gegenüber der Schulgasse. fertig und nach Maass.



Anzüge

Preise 8.50-60 Mk.

Neueste Facons
eleganter Sitz
enorme Auswahl

Bruno Wandt

WIESBADEN

42 Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse.



Knaben-Anzüge

Hochmoderne Facons
in
hervorragender Auswahl
für jedes Alter.

Preise 1.75-25 Mk.

Bruno Wandt

WIESBADEN
42 Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse.

Hosen

Eleganter Sitz
solide moderne Stoffe
feinste Verarbeitung.

Preise 1.75-16 Mk.

Bruno Wandt

WIESBADEN
42 Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse.

Pomril 35 Pf.

alkoholfreie Weine aller Art
empfiehlt 1052

Kneipp-Maus, Rheinstrasse 59.

Ausgewählte
getrocknete Früchte.

Aepfel (Ringäpfel)	1/2 Ko.	60 u. 75 Pf.
Aprikosen, beste	«	60 u. 70 Pf.
Brünellen, ital.	1/2 Ko.	80 Pf.
Birnen, große kalif.	«	75 Pf.
Feigen (Koch.)	«	30 Pf.
Pflaumen, Kath., größte	«	60 Pf.
Pflaumen, Kath.	«	80 Pf.
Pflaumen, ohne Stein	«	50 Pf.
Pflirsche, kalif.	«	75 Pf.

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Bezirks-Fernsprecher 216. 1091



Großer Massen-Fischverkauf.

Prima große Schellfische 30 Pf., Kabeljau, ganze Fische,
30 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Backfische 30 Pf., Brat-
Bücklinge 8 Pf., Dorsch 90 Pf.

Extra prima lebendfrische Angel-Schellfische
60-70 Pf.

Angel-Kabeljau im Ausschnitt 60-70 Pf., Merlan 50 Pf.,
Makrelen 80 Pf., Rougets 80 Pf., Fluszbauer 80 Pf.,
lebendfrischer Rheinzander von 1.50 Mk. an.

Rotfleischiger Salm im Ausschnitt 1.20-1.50 Mk., Lachs-
Forellen 1.80 Mk., Bodensee-Forellen 2.50 Mk., lebendfrische
Bachforellen 2.70 Mk., Heilbutt im Ausschnitt 1.20-1.50 Mk.

Echter Winter-Rheinalm, Steinbutt, Seezungen,
Limandes, lebende Karpfen, Schleie, Aale, Sechte, Barbe,
lebende und frisch abgekochte Hummern etc. billigst.

Frische Maifische

pro Pfund 1.20 Mk.

Bestellungen für Karfreitag und die Oster-
Feiertage erbitte frühzeitig.

Zugesandt werden nur Fische I. Qualität.

Weitaus größtes und best eingerichtetes Spezial-Geschäft am Plage.

Eigene Fischerei-Anlagen, eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen,
deshalb auch bei warmer Witterung alles lebendfrisch wie mitten im
Winter!

1108

Billige Schuhe!

Wegen Umzug von heute ab auf meine
sämtlichen nur soliden Waren

10% Rabatt.

Schuhwaren- Haus Fiedler,
9 Mauritiusstraße 9. 1071

J. Rapp Nachfolger

(Inh.: Oscar Roessing),

2 Goldgasse 2 - Tel. 258,

empfiehlt für das Osterfest seine an-
erkannt vorzüglichen 1081

Rhein- u. Mosel-Weine,
Champagner,
Bordeaux- u. Süddeutsche

von den billigsten bis zu den
feinsten Marken.

Streng reelle Bedienung.

Preisliste und Proben gern zu Diensten.

Ich bitte um Beachtung meiner
Schaufenster und meiner Firma:

J. Rapp Nachfolger

(Inh.: Oscar Roessing),

2 Goldgasse 2 - Tel. 258.

nicht Neugasse.



Nur allein
in Wiesbaden!
Pariser

Fußbodenlack

Goldene Medaille.
1-Kilo-Büchse

Mk. 1.70,
3 Büchsen Abnahme

Mk. 1.60,
10 Büchsen Abnahme

Mk. 1.50.
Zu haben bei 1081

Carl Ziss,
Grabenstraße Nr. 30.

Regenschirme und Sonnenschirme

Nur eigenes Fabrikat!
Massenauswahl zu selten billigen
Preisen!

Wilh. Renker, Langgasse 3.

in jeder Preislage,
nur modernste u. beste Qualitäten
Telephon 2201.

Verchwunden

sind Bandwurm und alle Eingeweideswürmer bei denen, die Wurmbasta „Gurbitin“ zum Austreiben benutzten. Absolut unschädlich (präp. franz. Kurbitterne) und leicht zu nehmen, auch von Kindern, Preis 80 Pf.; für Erwachsene 1.50 M. nur erhältlich im

Kneipp-Haus,
Meinstraße 50. 748



Treppen- Leitern

in allen Größen, solid u.
stark gearbeitet, 638
von Mk. 5.50 an
empfiehlt

Franz Flössner,
Beltrichstraße 6.

Für Herren.

Hatte wieder Gelegenheit, einen Posten echt engl. Herren-Stoffe, letzte Neuheit, pr. Qual. unter Preis zu erwerben. Officiere eleganten Herren-Sakko-Anzug nach Mass unter Garantie zu 55 %k. gegen Masse. Fr. Frönschel Nachf., Ecke Burgstrasse u. Mühlgasse, Entreeol.
Schuhwaren staunend billig Reingasse 22. 1.

Wein-

Ausverkauf

der
Weinhandlung

Hch. Ruppel.

(Gegr. 1878.)

Bureau nur Bismarckring 24.

Früher, jetzt
Preis Preis
inkl. Flasche

Brindisi, rot, ital.	1.80	1.60
Camastro, rot, <	1.10	1.75
Bas-Medoc, rot, franz.	1.90	1.60
Saint Julien, rot, <	1.20	1.80
Saint Emilion, rot, <	1.50	1.90
Chat. Leoville, rot, <	1.80	1.90
Chat. Margaux, rot, <	2.20	1.60
Ingelheimer, rot	1.10	1.70
Aßenthaler, rot	1.20	1.90
Oberingelheimer, rot	1.40	1.10
Lorcher, weiss	1.90	1.60
Winkler, weiss	1.10	1.70
Erbacher, weiss	1.20	1.80
Geisenheimer, weiss	1.30	1.90
Rauenthaler, weiss	1.50	1.10
Rüdesheimer Berg	2.10	1.20
Hochheimer Berg	2.80	1.60
Brauneberger, Moselw.	1.90	1.60
Zeltinger, Moselw. sch. Tischw.	1.10	1.70
Josephshöfer, Moselw.	1.20	1.80
Verziger, a. f. Moselw.	1.50	1.10
Erdener, a. f. Moselw., Orig.	1.60	1.10
Samos	1.10	1.70
Samos, fst. alter	1.50	1.10
Sherry, trocken	1.90	1.10
Sherry, sehr alt	2.20	1.60
Portwein, roter	2.10	1.20
Portwein, fst. alter	2.50	1.50
Rum, alter	2.10	1.20
Rum, sehr alt, 3 Stern	2.50	1.60
Rum, v. Jamaica	3.25	2.40
Rum, Jamaica, hochfein	4.10	3.10
Arac, feiner alter	2.70	2.10
Arac, Batavia, hochfein	4.10	3.10
Cognac, d., 2 Stern	2.10	1.30
Cognac, d., 3 Stern	2.50	1.60
Cognac vieux	3.10	2.10
Cognac fine champagne	4.10	2.60
Cognac, Original, fine champagne 1886	4.80	3.50

Bei Abnahme von 50 Fl. 5 % Extrac.
< 100 < 10 % Rabatt.
Best. per Karte werden sofort erledigt.

Während der Feiertage:
**Hochfeines
helles Doppelbier**
Brauerei Selsenkeller.
Hans Küfner.

Mark 2150

kostet die z. Zt. bei mir ausgestellte
elegante Wohnungs-Einrichtung,

bestehend aus:

Schlafzimmer, Eichen massiv, Schnitzerei
pattiniert,
2 Bettstellen, 2 Stühle,
2 Nachttische m. wss. Marmor, 1 Handtuchständer,
1 Waschkommode mit weissem Marmor und Spiegel, 2 Pat.-Matr. m. Decke,
1 3-teil. Spiegelschrank, 2 3-teil. Kapok-Matratzen, 2 Keile, **Mk. 720**

Speisezimmer, Eichen, geracht,
1 Büfett, 1 Serviertisch,
1 Kredenz, 1 Diwan mit fein. Moquette, **Mk. 680**
1 Ausziehtisch f. 12 Pers.,
6 Lederstühle, 1 Umbau,

Salon, echt Mah. pol.,
1 Salonschrank, 1 Sofa m. feinem Bezug,
1 Salontisch, 2 Polstersessel, **Mk. 750**
1 Sofaumbau, 2 Salonstühle,
Mk. 2150

Möbelhaus Gust. Schupp Nachf.,

Telephon 151. Inh. Fritz Mahr, Gegr. 1871.
Taanusstrasse 39. 676
Dauernde Garantie. Franko Lieferung.
Ausstellung in 3 Etagen. Besichtigung erbeten.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden. E. H.

Unsere 1. Vorsteherin, Frau Ph. Spies, wohnt jetzt
Zimmermannstraße 9, Part. F 354
Der Vorstand.

Gardinen-Spanner

zum Hochstellen für 2-3 Blatt, mit Messing-Nadeln zum Einhängen, empfiehlt
Conrad Krell, Taanusstraße 13. 521



Galster's Cheruskerträger
ist der Beste der Welt!

M. Bentz,
12 Ellenbogengasse 12.
Telephon 341.

Eine Wohltat!
balsam Herron,
f. Kegler, Reiter,
Turner, Rad-
fahrer etc. etc.
Freiheit des
Rückgrates,
frei bewegende
Bewegung!
Dieser solide,
bequeme
Hosenträger
ist stets vorrätig
bei 979

Patent
Zigarren-Gtui „Raucherfreund“
Keine befähigten Zigarren mehr!
Speziell für den Raucher.
Offenbacher Lederwarenhaus,
W. Reichelt, Große Burgstraße 6.

Ein schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verlagert, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Lilienmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsflechte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände.
à Glas Mk. 1.50.

Brennnessel-Kopfwasser
von L. R. Bernhardt, Braunschweig, ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft des Brennnesselstoffs hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, sodas sich kein Schimm und Schuppen wieder bildet.
à Glas 75 Pf., Mk. 1.50, 2.50.

Französische Haarfarbe
von Jean Rabot in Paris.
Graue und rote Haare sofort braun und schwarz unergänzlich echt zu färben, wird Jedermann erfrucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfarbmittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt.
à Karton Mk. 2.50.

Lodentwasser
gibt jedem Haar unverwundliche Locken und Wellenkräuse.
à Glas Mk. 1.- und 60 Pf.

Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarschwamm des Gesichtes und der Arme gefahr- und schmerzlos.
à Glas Mk. 1.50.

Englischer Bartwachs
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verhärtet dünn gewachsene Bärte.
à Glas Mk. 2.-.

Birken-Kopfwasser
hilft am besten gegen das Dünnerwerden der Kopfhaare, kräftigt die Kopfhautporen, sodas sich kein Schimm wieder bildet.
à Glas Mk. 1.50 und 2.50.

Verkaufsstellen bei:
Med.-Progerie Cantas, Mauritiusstraße 3, neben Bahnhalle;
Hermann Mucks, Westend-Drogerie, Sedanplatz 1;
Drogerie Mochus, Taanusstraße 25. 494

Oster-Artikel.

Große neue Mandeln . . . Pfd. —85
» bittere Mandeln . . . » 1.20
Neue Haselnußkerne . . . » —70
Neues Kors. Zitronat . . . » —80
» Orangeat . . . » —80
Neue Rosinen . . . Pfd. 40, 60 u. 70 Pf.
» Korinthen Pfd. 30, 40, 60 u. 70 Pf.
» Sultaninen Pfd. 40, 50, 60 u. 80 Pf.
» beste Tafelrosinen . . . Pfd. 1.—
» Krachmandeln . . . » 1.—
Feinste Tafelrosinen im Kistel
oder lose . . . » —70
Neue Feigen . . . » —30
Blutorangen Dutz. —65, —70, —85, 1.—
Wiesbadener Pflaumen . . . Pfd. 1.80
Reine Vanille-Schokolade . . . » 1.—
Bitters Schokolade . . . » 2.—
Fat. Konfektmehl . . . » 10 » 1.80
» Griesraffinade . . . » 10 » 2.10
» Puderraaffinade . . . » 10 » 2.70
Größte Measina-Zitronen 12 St. 60 u. 75 Pf.
Vanille in Stangen 15, 20, 30 und 45 Pf.
Vanillin Paack 10 Pf., 10 Paekchen 30 Pf.
Rosenwasser, Pottasche, Hirschhornsalz,
Ammonium, Backoblaten, Streuzucker.

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Bezirks-Fernsprecher 216, 1110

Eier.

Frische mittelgroße Sied-Eier Stück 5 Pf.,
25 Stück 1.20 M.
Frische größte Sied-Eier Stück 6 Pf., 25 Stück
1.45 M.
Frische extra schwere Nr. Stallener Stück 7 Pf.,
25 Stück 1.70 M.
Kleine frische Eier Stück 4 1/2 Pf.
Täglich frische Trink-Eier, frische
Süßrahmbutter.
Georg. K. Jeckel, Teleph.
5, 3464.
Reichgeschirr,
email. und irdenes, feuerfest, am billigsten
Beltrichstraße 47, Laden.

Weisswein $\frac{1}{2}$ Fl. 37 Pf.

Volkheimer	Fl. 45 Pf.
Halgartner u. Hackenb.	> 50 >
Laubenheimer	> 55 >
Oppenheimer	> 60 >
Niersteiner	> 65 >

Moselwein	Fl. 43 Pf.
Moselkern	> 50 >
Ellerer	> 55 >
Erdener	> 65 >
Cardener	> 75 >

Rotwein $\frac{1}{2}$ Fl. 40 Pf.

Hämatois	Fl. 45 Pf.
Orig. Rotwein	> 60 >
Maron Graets	> 70 >
Médoc Type	> 75 >
Chateau la Ferlingue	80 >

Prima Samos Muscat.	} Fl. 75 Pf.
Medizinalwein	
Red Old Fort	> 100 >
Malaga, hell und dunkel	> 125 >
Carte Blanche Sekt, o. Steiner	135 >
Kaiser-Sekt	Fl. 175 >

Preise verstehen sich bei 12 Flaschen und Mehrabnahme, einzelne Fl. à 5 Pf. tourist, ohne Glas. — In Fässern von 20 Litern an billigst.
Probieren Sie die Qualität meiner Weine, die, obwohl billig, von Kennern als unübertroffen anerkannt werden.

C. F. W. Schwanke Nachf., Wiesbaden, Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

Jetzt ist es Zeit!
die Sommerprossen zu bekämpfen.



(patentl. geschützt)
No. 2 verdirbt entfernt
Sommerprossen
Sonnenbrand,
braune Haut
und
gelben Teint.
Gibt Flacon à 1 Mark in
Apotheker Blums Flora-Pragerie,
Gr. Burstraße 5. Telefon 2433.

Stickelmühle.

Restauration und Café.
Bestester Ausflugsort.
Elektrische Bahn-Verbindung
Wiesbaden—Sommerberg.
Telephon No. 1943.
Josef Klein, Besitzer.



Die
K. Schellenberg
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden gegründet 1809

Liefert alle Druckarbeiten
für Handel, Industrie und Gewerbe,
für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr, in jeder gewünschten
Ausstattung, in kürzester Zeit zu
mäßigen Preisen.

Neueste mechanische Einrichtungen. Reiche
Auswahl in modernen Schriften, Initialen
und Zierstrichen. Großes Papierlager.
Eigene Buchbinderei und Stereotypie.

Schiedmayer,

Pianoforte-Fabrik,
Kais. u. Königl. Hoflieferanten.

Flügel

in 5 verschiedenen Größen.
Pianos
in 5 verschiedenen Größen.

Harmoniums,

Druck- u. Saugsystem.
Gespielt und empfohlen von Bülow, Caramo,
Grieg, Grünfeld, Lamond, Liszt, Mascagni, Motti,
Paderewski, Rubinstein, Saint-Saëns, Scambati,
Stavenhagen, Wieniawski, Zumpo u. a. m.
* Paris 1900 Grand Prix St. Louis 1904.
Über 37,000 Instrumente im Gebrauch.

Niederlage:
F. König, Piano-Magazin,
Bismarckring 4.

Lager altbewährter Fabrikate.
Pianos von 450 Mk. an.

20 Prozent Rabatt

gewähre ich auf einen Posten
zur hochfeiner einzelner

Knaben-Anzüge.

Max Davids,

Kirchgasse 60. Telefon 3250.

Reine Weine.

	$\frac{1}{2}$ Fl.	b. 12 Fl.
Bodenheimer, weiss	50 Pf.	40 Pf.
Laubenheimer, "	60 "	50 "
Niersteiner, "	70 "	60 "
Erdener (Mosel), "	70 "	60 "
Graacher, "	90 "	80 "
Ingoheimer, rot . .	90 "	80 "
Italia	50 "	45 "
Barletta, "	60 "	50 "
Brindisi, "	70 "	60 "
Gloria, "	85 "	75 "
Médoc, "	90 "	80 "
St. Emillion, "	110 "	100 "
St. Estèphe, "	130 "	120 "
St. Julien, "	150 "	130 "

Preise sind mit Akzise, ohne Glas.

J. C. Keiper,

Delik.- u. Weinhandlung,
Telephon 114. Kirchgasse 52.

Vollständiger Konserven-Käufungs-Verkauf.

Prima Stangenbargel . 2 Pfd. 1.75	1 Pfd. 1.—
(30, 28 Stangen)	
Stangenbargel, mittel . 2 . 1.50	1 . —.75
(30, 40 Stangen)	
Br. Schnittbargel, stark . 2 . 1.30	1 . —.70
Erbsen, extraf., Kaiserlich . 2 . 1.35	1 . —.75
Junge Erbsen, fein . 2 . —.90	1 . —.50
Junge Erbsen, mittel . 2 . —.85	1 . —.48
Junge Gemüse-Erbsen . 2 . —.50	1 . —.33
La Schnitt, Brech- u. Wachstuchen 2 . —.48	4 . —.85
La Schnitt u. Brechboh. . 2 . —.33	4 . —.65
Gemühtes Gemüht (Sparg., Erb. u. Car.) . 2 . —.90	4 . 1.70
Tomaten-Purée 2 . —.75	1 . —.45
Mirabellen, Meyer 2 . —.75	4 . 1.40
Reine-Lauben 2 . 1.—	—
Zweifchen, ganze 2 . —.85	—
Kirschen, schw. u. rote . 2 . —.80	1 . —.48
Zweifchen, süß-sauer, 10-Pfd.-Dose 3.90	BR.

H. Zimmermann,
Telephon 2391. Neugasse 15.

Zigarren.

Den Herren Rauchern gewähre
zu dem Osterfeste eine besondere
Vergünstigung, da sämtliche Zigarren
vom 10. bis 21. April zu reduzierten
Preisen verkauft. Jeder kann sich
davon überzeugen, da sämtliche
Serien mit den alten Preisen aus-
gezeichnet sind.
Bitte, recht belangreichen Ge-
brauch von dieser Offerte zu machen
und sich somit zugleich von der
Qualität meiner Zigarren zu über-
zeugen. 1079

F. A. Dienstbach,
Bismarckring 19.

Samstag früh am Markte:
Junge Tauben, Hühner,
fette Enten, Gänse.

Eier! Eier! Eier!
Stück 5 Pf., 100 Stück 4 Mk. 80 Pf.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.



Während der Osterfeiertage:
St. Martinus-Doppelbier
(hell und dunkel).

Erhältlich auch in **Flaschen Original-Brauereifüllung.**
Lieferung frei ins Haus durch **Depôt Wiesbaden, Mainzer-
strasse (Hasengarten).** — Tel. No. 707. (N 1258) F 32

Für die Feiertage!

Empfehle in großer Auswahl:
Wild u. Geflügel
zu besonders billigen Preisen.
N. Bissort, C. Petri Nachf.,
Herrstr. 28. Telefon 2371.
Bestellungen per Karte werden prompt besorgt.
Telephon 2738. Telephon 2738.

Butter-Handlung J. Hauser Nachf.,

früher Schulgasse 6,
jetzt 18 Michelsberg 18,
Ede Hohlstraße,
empfehl:

!! Frische gute Eier !!
10 Stück 48 Pf.
10 Stück 58 Pf.
10 Stück 68 Pf.
10 Stück 78 Pf.
100 Stück 4.80—6.50 Mk.

Täglich frische Tee- und Tafelbutter
Pfd. 1.25—1.40 Mk.
Lieferung frei Haus.

Besten westfälischer Pumpernickel

stets frisch bei
Adolf Genter,
Telephon 613. — Bahnhofstraße 12.

Besen,
alle Bürstenwaren am billigsten
Bismarckring 47, Baden



Herren-
Anzüge
Herren-
Überzieher

Anzahlung 5 Mk.,
Wöchentl. 1 Mk.

Damen-
Mäntel
Blusen
Kostümröcke

mit kleinster Anzahlung.

Besichtigung der Lager
ohne Kaufzwang erbeten.



Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22.

1 Dtz. Visit glänz.
1.90 Mark.

Jedem Konfirmanden

1 Dtz. Kabinet glänz.
4.90 Mk.

der sich bei uns eine Aufnahme
bestellt, schenken wir zur Erinnerung

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30 zm breit und 36 zm hoch, mit Karton.

Photographie **SAMSON CO.**, Gr. Burgstrasse 10.

Sonntags geöffnet.

WIESBADEN.

Fahrstuhl.

Die Heilsarmee! Dorfstraße 6.

Karfreitag leitet Kapitän Hildebrandt aus Berlin, j. S. beim Militär in Mainz folgende Veranstaltungen: vorm. 10 Uhr Heiligens-Gottesdienst, nachm. 4 Uhr 1 Stunde unterm Kreuz, abends 8 1/2 Uhr besonderer Vortrag: „Wenn wollt Ihr, daß ich Euch losgebe“.
Jedermann freudl. eingeladen.

Garten- und Balkon-Möbel

aller Art in einfacher und moderner Lackierung.



Rollschutzwände

von Mk. 11.— an
in reichster Auswahl

zu billigsten Preisen.

Tel. 3553. Süd-Kaufhaus, Moritzstr. 15.

Seute empfing ich größere Posten

Gelegenheitspartien Zervelatwurst

welche ich zu nachstehenden Preisen abgebe:

Zervelatwurst, Thüringer, à Pfd. 80 Pf., 1.—, 1.20 u. 1.40 Mk.
Zervelatwurst, Braunschw. Schlauch, à Pfd. 1.60 u. 1.80 Mk., sehr schön in Farbe.

Ferner sind wieder eingetroffen:

1a Kochschinken, 5—7 Pfd. schwer, im Ganzverk. à Pfd. 1 Mk.
Westf. u. Holst. Knochenhaken (Landschinken) im Ganzverk. à Pfd. 1.40 u. 1.50 Mk.
Westfälischer Rostschinken ohne Bein im Ganzverk. à Pfd. 1.40 u. 1.60 Mk.
Westfälischer Rostschinken, 1 1/2 bis 2 Pfd. schwer, à Pfd. 1.60 Mk.
Braunschweiger Lachs schinken im Ganzverk. à Pfd. 1.80 u. 2 Mk., Pariser 2.20 Mk.

Norddeutsche Wursthalle,

Fernsprecher 2902. H. Althoff. Marktstraße 8.

Achtung!!

Feinste Murcia = Blut = Orangen

(vollsaftig),

sowie Blumenkohl, frz. Kopfsalat, Gurken, Artischocken, Rot-, Weiß- und Wirtingkohl, Tomaten, neue Zwiebeln, Malta-Kartoffeln etc.

zu billigsten Tagespreisen. Samstag morgen auf dem Markt zwischen Rathaus und Kirche. Hoteliers, Restaurateure und Wiederverkäufer Vorzugspreise.

J. Wallau,

Filiale der Gemüsegroßhandlung K. Lauinger, Frankfurt a. M.



Achtung!

Erste, größte u. älteste Pferdemetzgerei Wiesbadens.



Empfehle für die Feiertage nur prima 1. Qualität Pferdefleisch, sowie alle Sorten Wurst- und Rauchwaren, Zervelatwurst, Mettwurst, Schinkenwurst, Fleischwurst, Pilsch- wurst, Leberwurst und Prekstopf.

M. Dreste, Inh. Hugo Kessler,

Telephon 2612. 17 Seemannstraße 17. Telephon 2612.

Pferde werden zu den höchsten Preisen angekauft.



Moderne

Holz-Klappmöbel,
Rollschutzwände,
Schlauchwagen

empfiehlt in gröster Auswahl 1124

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Samstag wird prima Rindfleisch (ohne Unterschied der Stücke) das Pfund zu 56 Pf. ausgehauen Steingasse 13.

Altstadt-Konsum.

Große Eier 2 Stück 11 Pf.,
25 Stück 1.35, 100 Stück 5.20 Mk.
Esterier, gefärbt, Stück 6 Pf.
Nehgergasse 31, nächst der Goldgasse.

Bügelstähle, geschmiedet,

Bügelstähle — Plättstähle
kauft man am billigsten (grüne Rabattmarken) bei
A. Baer & Co., Bellrisstraße 43. 757

Neue katholische Gesangbücher, evangelische Gesangbücher

in allen Preislagen,
Namen = Aufdruck gratis,
empfiehlt

Buchbinderei W. Nickel,
12 Hauptbrunnenstraße 12, im „Pflau“,
Papier = Laden.

Militär-Effekten.
Handschuh-Lager und -Wäscherei.
Nicol. Sinz.
Schuh- und Schwabacherstraße 1.

Auf vielfache Anfrage aus Wiesbaden teile ich mit, daß meine Sprechstunden in den Sommermonaten stattfinden:

Wochentags: Vormittags von 7 1/2—9 1/2 Uhr
Nachmittags von 2—4 Uhr.
Sonntags: Vormittags 8—10 Uhr.

Dr. med. Gg. Stumpf,

homöop. Arzt,

von 1892—1904

Assistenzarzt bei Herrn Dr. Dürr,

Mainz, Tritonplatz (am Theater),
I. Stock des Café Wocker,
Eingang Fuststr. 4.

Trambahnhaltestelle Höfchen.

Telephon 1720. F 32

Hollschutzwände, Balkonmöbel

empfiehlt billigst 1105

Franz Flöchner, Weinstraße 6.

Anzündholz à Btr. 2.10, frei Haus.
Brennholz „ „ 1.20
Hch. Becht, Frankenstr. 7.

Mein vollständiger

Termin-Kalender

für

Wein-Versteigerungen pro 1906

erscheint in nachstehenden Fach- und Tageszeitungen und werden dieselben bei jeder Veränderung sofort von mir berichtigt.

Man beachte nur

die Termin-Kalender mit meiner vollen Firma im

Wiesbadener Tagblatt
Mainzer Tagblatt
Mainzer Anzeiger
Mainzer Journal
Deutsche Weinzeitung in Mainz
Weinbau u. Weinhandel in Mainz
Wormser Zeitung
Mittelrheinische Volkszeitung in Bingen
Rhein- und Nahezeitung in Bingen
Rheingauer Anzeiger i. Rudesheim.

D. Frenz,

Annoncen-Expedition,

Bureau: Grosse Bleiche 12, I.

Herausgeber des Termin-Kalenders für Weinversteigerungen.

Hauptagentur des Wiesbadener Tagblatts.

Telephon 869.

Gasthof u. Pension Röss, Hattenheim i. Rhg.

Grabstein-Geschäft

C. Jung, Inhaber Fritz Jung,

direkt Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen“.

Grösste Ausstellung von Grabmonumenten

in jeder Preislage.

Moderne künstlerische Denkmäler in Granit und Muschelkalk.
Naturfelsen — Waldsteine — Ascheurnen.

1014

Gelegenheitskauf

in hochfeinen Schuhwaren in echt Gebreuz und
Vorzugs in sehr eleganten Fassons u. Rahmenarbeit
Neugasse 22, 1. Stiege.

VACUUM-REINIGER

Teppiche

werden billigst gereinigt,
Entfernung aller Flecken.

Abholung und Zustellung kostenlos.

Kirchgasse 38. Telef. 747.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem Heimzuge meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, in so reichem Maße entgegengebracht wurden, sprechen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Daniel.

Danksgiving.

Für die mir anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, des Herrn

Joseph Dreis,

bewiesene Teilnahme, ebenso für die herrlichen Blumenspenden dankt recht herzlich

Im Namen der Hinterbliebenen:

Margarethe Dreis,
geb. Kroneberger.

Todes-Anzeige.

Hierdurch machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung von dem am 9. ds. Mts. erfolgten Ableben unseres teuren Bruders und Onkels, des Herrn

Friedrich Stricker.

Im Namen der trauernden Familie:
Dr. med. August Stricker.

Frankfurt a. M., 11. April 1906.

Wiesbaden, Darmstadt,
Adelheidstrasse 7. Lukasweg 9.

Die Feuerbestattung findet in Offenbach in aller Stille statt.

1117

Todes-Anzeige.

Infolge eines Unglücksfalles verschied gestern plötzlich unser guter treuer Kollege,

Herr Viehhändler Josef Fiebig

aus Limburg a. d. Lahn.

Im Auftrage seiner Kollegen:

Fritz Zimmermann.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13., nachm. 4 1/2 Uhr, in Limburg statt.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Schwagers und Onkels, sagen wir allen herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Rupp.

In den Wiesbadener Zivilhandverzeichnissen.

Geboren. 6. April: dem Hausdiener Friedrich Hofmann e. S., Friedrich; dem Kaufmann Louis Diebicher e. L., Marie Luise Gertrude; dem Schlossermeister Karl Untelbach e. S., Emil; dem Sekretär bei dem Schiedsgericht für Arbeiter-versicherung Friedrich Gerstung e. S., Robert Fritz. 8. April: dem Maschinenarbeiter Ernst Dorja e. S., Wilhelm Karl; dem Schriftfeger Wilhelm Ringel e. L., Erna Johanna Christine. 9. April: dem Hausierer Johannes Reisschneider e. S., Anton.

Aufgehoben. Dekorationsmaler Adolf Schmidt hier mit Karoline Neuser hier. Handlungsgehilfe Karl Rauf in Barmen mit Anna Maria Karl daselbst. Telegraphenarbeiter Peter Josef Müller hier mit Maria Elisabetha Metz in Arzbach. Ländereigentümer Georg Krebs hier mit Emilie Wöwe in Eltville.

Verheiratet. 10. April: Schuhmacher Richard Geel hier mit Pauline Abner hier.

Gestorben. 10. April: Emilie, geb. von Langsdorf, Witwe des Hauptmanns Morik Freiherr von Neudorf, 70 J.; Sabina, geb. Eichenauer, Witwe des Wingers Josef Franz, 69 J.; Margot, L. des Stellenermittlers Emil Jäger, 8 M.; Anna, geb. Schideler, Witwe des Spenglermeisters Philipp Schmidt, 59 J.; Elisabeth, L. des Oberpostpraktikanten Ludwig Hartich, 5 M.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die 27 folgenden:

Adolphshöhe:
Horn, Wiesbadener Allee 72.

Adolfstraße:
Behmert, Adolfsstr. 3;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhstraße:
Sankelmann, Armenruhstr. 14.

Bahnhofstraße:
Kraft, Bahnhofstr. 15;
Emmerich, Ecke Gaugasse 1.

Burggasse:
Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:
Nichts, Elisabethenstr. 19.

Feldstraße:
Kraft, Bahnhofstr. 15;
Gies, Weibergasse 21.
Boß, Weibergasse 32.

Frankfurterstraße:
Fritz, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:
Krupp, Friedrichstr. 7;

Gartenstraße:
Wahr, Kaiserstr. 63.

Gaugasse:
Kraft, Bahnhofstr. 15;
Gies, Weibergasse 21;
Emmerich, Ecke Bahnhofstr.;
Fritz, Gaugasse 26.

Heppenheimerstraße:
Fritz, Frankfurterstr. 17.

Jahnstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17.

Kaiserstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17;
Wahr, Kaiserstr. 63;
Eych, Kaiserstr. 55;
Ehrhardt, Kaiserstr. 53.

Kirchgasse:
Zindorf, Kirchgasse 34.

Krausgasse:
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Behmert, Adolfsstr. 3.

Mainzerstraße:
Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7;
Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;
Krämer, Schloßstr. 27;
Weil, Ecke Rathhausstr.

Neugasse:
Nichts, Elisabethenstr. 19;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Rathhausstr. 8a.

Obergasse:
Krämer, Schloßstr. 27.

Rathausstraße:
Weil, Ecke Mainzerstr.;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Rathhausstr. 8a;
Nichts, Rathhausstr. 78;
Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7.

Rheinstraße:
Kadner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:
Zindorf, Kirchgasse 34.

Schloßstraße:
Krämer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17.

Schelemannstraße:
Nichts, Rathhausstr. 78.

Weibergasse:
Fritz, Gaugasse 26;
Gies, Weibergasse 21.
Boß, Weibergasse 32.

Wiesbadener Allee:
Horn, Wiesbadener Allee 72.

Wiesbadenerstraße:
Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;
Brant, Wiesbadenerstr. 33;
Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84;
Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7.
Menzel, Wiesbadenerstraße 54.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Meine Herren

und **Knaben-Bekleidung** in erstklassiger Ausführung bietet vollständig Ersatz für Mass, durch tadellosen Sitz, elegante Verarbeitung, sowie schicke Fasson.

Abteilung:
Herren-Bekleidung.

Herren-Anzüge in Cheviot, in neuesten Dessins	von 8.50—21 Mk.
Herren-Anzüge in Kammgarn und Cheviot, in gestreiften und karierten Stoffen	von 24—36 Mk.
Herren-Anzüge in hochaparten Dessins und Ia Qual.	von 39—60 Mk.
Herren-Frühjahrs-Paletots , schicke Fassons	von 21—36 Mk.
Herren-Frühjahrs-Paletots , Ia Qual., engl. Fasson	von 39—65 Mk.
Herren-Hosen in Buckskin und Kammgarn	von 2.50—22 Mk.

Abteilung:
Sport-Bekleidung.

Herren-Loden-Câpes	von 9.50—28 Mk.
Herren-Touristen-Anzüge in Pump- und glatter Hose	von 18—24 Mk.
Herren-Touristen-Anzüge aus Ia bayrischen Loden	von 27—42 Mk.
Herren-Radfahrer-Anzüge	von 18—36 Mk.
Herren-Jagd-Anzüge	von 24—45 Mk.

Abteilung
für
Kinder-Anzüge.

Dieser Abteilung widme ich die grösste Aufmerksamkeit und biete ich in den Preislagen

Mk. 3.⁵⁰ bis 24.—

eine entzückende Auswahl hervorragender **Neuheiten** in nur äusserst soliden und allgemein anerkannt Ia Qualitäten.

Meine Abteilung:
**Anfertigung feiner Herren-Moden
nach Mass**

steht unter Leitung durchaus tüchtiger Wiener und Pariser Zuschneider und bin ich in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Fantasie-Westen

in Piqué, Wolle u. Leinen (aparte Dessins)
von Mk. 2.⁵⁰ bis 21 Mk.

Lüster-Sakkos	von 3.50—33 Mk.
Leinene Joppen	von 1.20—5.50 Mk.
Loden-Joppen für Jagd und Haus	von 3.00—24 Mk.

Ernst Neuser,

Kirchgasse 28. Wiesbaden. Telephon 274.

Spezialhaus I. Ranges

für Herren- und Knaben-Bekleidung, Sport und Livrée.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

Stollen.
Streusel-Kuchen.
Dicke Kuchen.
Kadonkuchen.

Naion-Kuchen.
Nussbund.
Guh-Kuch. u.
Havana-Corten.

empfehle:

Cremer-Corten.
Mokka-Corten.
Apfel-Corten.
Sirsch-Corten.

Zwetschen-Corten.
Schlagsahne-Corten.
Vorzügliches Kaffee- und
Tee-Gebäck.

Alles in vorzüglicher Qualität.

1053

Fritz Bossong, Kirchgasse, Ecke der Mauritiusstraße.

Gute Ware! Billige Preise!

Kaffee, Reis frisch gebrannt, feinschmeckend und
kräftig, per Pfd. 90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.40, 1.60.
Kaffee 1.—, 1.20, 1.60, 2.—, 2.40.
Zucker, gem., 20 u. 22, Würfel 22, 24 u. 25 Pf.
Weiß 15, 18 u. 20 Pf., 10 Pf. 1.40, 1.70 u. 1.90.
Weißes Eier 6 u. 7 Pf., 25 St. 1.40 u. 1.60.
Kostene 30, 40 u. 60 Pf.
Sultaninen 45 u. 60 Pf.
Letters Bad- u. Puddingpulver St. 8 Pf.
Schmalz Pfd. 55 Pf.
Pitelto bei 5 Pfd. 75 Pf.
Salatöl per Sch. 35, 40 u. 60 Pf.
Butteröl 30 Pf.
Pflanzen 20, 25, 30, 40 und 50 Pf.
Gemischtes Öl 35 u. 50 Pf.
In Gemüsen 24, 30, 40 u. 50 Pf.
In Mattaronis Pfd. 25, 35, 50 u. 60 Pf.
Kompottfrüchte u. Gemüse-Konserven
außerst billig.

Ph. Lieser, Schwabacherstraße 1
Oranienstraße 52.
Telefon 2717. 1107

Grosser Konservenverkauf

	2-Pfd.-Dose	1-Pfd.-Dose
Erbsen, junge	—40 Mk.	—25 Mk.
mittel	—50	—30
fein	—80	—45
Kaiserschoten	1.10	—60
Schnittbohnen, junge	—30	—
prima	—40	—30
extraprima	—50	—35
Bruchbohnen, prima	—35	—
extraprima	—50	—35
Wachsbohnen, prima	—40	—
extraprima	—50	—35
Dicke Bohnen, extrast.	1.10	—65
(Das Beste der Saison.)		
Prisenzbohnen, junge	—75	—45
Riesen-Stangenspargel	2.—	1.10
(12 Stangen.)		
La Stangenspargel	1.90	1.—
(20-24 Stangen.)		
Starker Stangenspargel	1.50	—85
(30-35 Stangen.)		
Vorzügl. Stangenspargel	1.—	—
(zu 50 Stangen.)		
Bruchspargel, Riesen	1.40	—75
extrastark	1.30	—75
stark	1.10	—65
vorzüglich	—85	—55
Grüne Spargelköpfe	1.10	—65
Erbsen, Spargel u. Karotten	1.—	—55
(feinsten Sortiment)		
Tomatensauce	—75	—50
1/2-Pfd.-Dose 28 Pf.		
Champignons I. Wahl	1.70	1.—
1/2-Pfd.-Dose 60 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 40 Pf.		
Champignons II. Wahl	1.30 Mk.	—85 Mk.
1/2-Pfd.-Dose 45 Pf.		
Trüffel, echt Perig., geschält		
1/2-Pfd.-Dose 1/12-Pfd.-Dose 1/12-Pfd.-Dose		
1.35 Mk. 1.— Mk. 75 Pf.		

Früchte in Dosen.

	2-Pfd.-Dose	1-Pfd.-Dose
Aprikosen, 1/2 Frucht	1.40 Mk.	—70 Mk.
Ananas, ganze Frucht	1.25	—85
Erdbeeren, größte Anan.	1.50	—80
Heidelbeeren	—70	—
Kirschen ohne Steine	1.20	—65
Melange, extrafein	1.50	—50
Mirabellen	—80	—50
Pflirsche, 1/2 Frucht, gesch.	1.30	—85
Reinekläuden	—90	—60
Kaiserpflanzen o. St.	—60	—

Vorzügl. Marmeladen.

Aprikosen, Erdbeer und Orange
1/2-Ko.-Topf —80 Mk.
Kallers Orange-Marmelade per Topf 1.25
Orange-Marmelade Cass & Blackwell
per Topf 1.20

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Bezirks-Fernsprecher No. 216. 909

Mein Uhren-Geschäft

befindet sich jetzt Schwabacherstr. 23, gegenüber dem Faulbrunnenplatz, im Laden.
Empfehle alle Arten solider, billiger Uhren, Ketten und Goldwaren.
Alle Reparaturen werden unter Garantie durch mich selbst ausgeführt.

Hochachtend

Erich Butroni, Uhrmacher,
Schwabacherstraße 23,
dem Faulbrunnenplatz gegenüber.

Kohlen und Koks

Anerkannt
= beste =
Syndikats-Marken
des Ruhrgebietes

zu billigsten Preisen bei sorgfältigster
Aufbereitung.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Haupt-Kontor: Bahnhofstrasse 2
und die bekannten Zweig- und Annahmestellen

Telefon Nr. 545, 775,
2352.

Brikets.



Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder,

bester Schutz gegen das Herausfallen.

anwendbar am Kinderwagen, Bettchen, Sportwagen, Kinderstuhl und
zugleich als Laufgürtel, bei

H. Schweitzer, Großherzogl. Luxemb. Hoflieferant,
Großfürstl. Russischer
Ellenbogengasse 13.

ältestes Spezial-Geschäft am Platze für Kinderwagen, Kinderstühle und
Sportwagen.

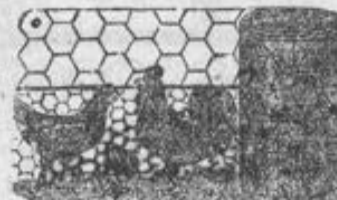
Alle Reparaturen an Kinderwagen, sowie Aufziehen von
Gummireifen in eigener Werkstätte. — Alle Wagenteile einzeln. 1067

Alle Gartengeräte,

als: Spaten, Rechen, Hacken, Schaufeln, Düng-
gabeln, Krappen etc., sowie verzinkte Draht-
gestriche empfiehlt billigst 631

Franz Flössner,

Welltriftstraße 6.



Bis 20 Mark und mehr für eine Wäscherumpel! ✖ ✖

Und das nennen Sie Fortschritt? Aber liebe Frau, wollen Sie denn Ihre Wäsche immer noch reiben?
Dann kaufen Sie sich ein Waschbrett für 1 Mark! Wenn Sie aber Ihre Wäsche schonen wollen und un-
abhängig von Personal und Waschküche sein wollen, dann wählen Sie eine richtige Maschine und
zwar die meistgekauft und modernste, nämlich die: **Johnsche Voldampf-Waschmaschine.**

Schnellste Arbeit ohne jede Reibung. Leichteste Bedienung. Erstaunlich vielseitige Verwendbarkeit.

Zu haben bei: **Conrad Krell, Taunusstrasse 13.** Lieferung auf Probe.

Erbsen

1-Pfd.-Dose 35, 40, 50, 70, 80 Pf.,
2-Pfd.-Dose 42, 60, 70, 95, 130, 150 Pf.,
4-Pfd.-Dose 1.—, 1.20, 1.65 Mk.

Schnitt- und Brechbohnen

1-Pfd.-Dose 26, 30, 35 Pf.,
2-Pfd.-Dose 30, 35, 50 Pf.

Stangen- und Schnittspargel

1/2 und 1/4 Dose von 70 Pf. an.

Mirabellen

1-Pfd.-Dose 50 Pf.,
2-Pfd.-Dose 80 Pf.

Breißelbeeren

1 Pfd. 60 Pf., 10-Pfd.-Dose 4 Mk.

Aprikosen, Birnen, Erdbeeren,
Melange, Heidelbeeren, Kirschen,
Pflirsche, Reinekläuden, Zwetschen
in 1/2 und 1/4 Dosen. 1088

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Rheinisches Kaufhaus

für Lebensmittel

Wiesbaden,

Marktstraße, Ecke Mehrgasse,
officiert zu Ostern:

Frische dicke Eier

per Stück 6 Pf.

25 Stück 1.40 Mk.

100 Stück 5.40 Mk.

Feinstes Blütenmehl

per Kumpf (9 Pfund) Mk. 1.70.

feinstes Weizenmehl 0

per Kumpf (9 Pfund) Mk. 1.60.

bei größerer Abnahme billiger.

Telephon 2391. **H. Zimmermann,** Neugasse 15.

Kredit

Kredit

Sie werfen Ihr Geld zum Fenster hinaus!!

wenn Sie endstehendes **wirklich reelles Angebot** nicht zu einem Kaufversuche benützen.

Die Firma

J. Wolf, vornehmstes Kredithaus, Friedrichstr. 33,

bietet Ihnen **günstigere Bedingungen als jede Konkurrenz**, denn dort erhält Jedermann für

1.50 bis 10 Mark Anzahlung

Anzüge und Paletots für Herren, Konfirmanden und Knaben, **Damen-Jacketts, Kapes, Blusen, Röcke, Kostüme** etc.

Halten Sie fest!

im Gedächtnis die einzig richtige Adresse:

J. Wolf, 33 Friedrichstrasse 33,

denn bei mir ist

Anzahlung Nebensache!

Kredit

Kredit



Wollen Sie nun meinen
Moseltognat

freiwillig versuchen oder nicht?
Literfl. Mk. 2.— u. 2.50.

Med.-Drog. Sanitas,
Mauritiusstraße 3. 1113

Hallers Spar-Gastocher.

Mit jeder Flamme kann man 2 Gefäße zum
Kochen bringen. 965
Durch Innen- u. Außenflammen u. doppelte
Luftzuführung **sparjamster** Kocher.

Franz Flössner,
Wellrigstraße 6.



Dortmunder Union-Brauerei,

Aktien-Gesellschaft.

Grösste Brauerei Westfalens.

Wir beehren uns, dem verehrlichen Publikum die Mitteilung zu
machen, dass wir vom 1. März ab unsere Vertretung für

Wiesbaden und engere Umgebung

Herrn **Karl Baer, Biergrosshandlung,**

Adolfstrasse 10, Wiesbaden,

übertragen haben. — Derselbe hat stets

helles la Dortmunder Union-Export-Lagerbier und

la Dortmunder Union-Export Pilsener Bier

aus hochfeinem Hopfen und Gerstenmalz, ohne Zusatz jeglicher Surrogate
und Konservierungsmittel hergestellt, auf Lager.

priv. Höh. Mädchenschule, Müllerstr. 3,

10-stufig, mit Seminar- und Fortbildungs-Abteilung.

Beginn des Schuljahres: Dienstag, 24. April.

Kein Nachmittagsunterricht.

Arbeitsstunden in der Anstalt.

Prof. Dr. Brunswick.

Das Höh. Mädchen-Pensionat befindet sich Wilhelmstrasse 44, im Herotal.

**Eiserne Gartenmöbel — Balkonmöbel,
Naturholz-Wurzelmöbel — Rohrmöbel,
Patent-Holz-Klappmöbel,
Zeltbänke — Zelte — Rollschutzwände**

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

L. D. Jung,

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

1019

Hotel und Restaurant

Grüner Wald,

vis-à-vis vom Königl. Schloss und Rathaus.

Anerkannt gute Küche.

Garantiert reine Weine.

Moderner gut ventilierter Speise- und Restaurations-Saal.

Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 2.50.

Diners à part Mk. 1.50, Mk. 2.— u. höher, Abonnement,

Soupers à Mk. 1.50. Reichhaltige Abendkarte. 1023

Münchner, Pilsner und Kulmbacher Bier.

Weiners Eier-Nudeln sind doch die besten

keine 3 Qualitäten, nur 1 feinste Qualität, per Pfund 70 Pfg.,
garantiert farbfrei, hergestellt von nur Mehl u. frischen Eiern, täglich eigene Fabrikation.

Nur zu haben: Eierteigwarenhaus C. Weiner, Mauergasse 17, Tel. 2350.

Jedes Paket trägt meine Firma. Bestellungen frei Haus. Beachten Sie bitte meine 4 Schaufenster.

Konserven- Räumungs-Verkauf.

Brechspargel

mit Köpfen:
die 1-Pfd.-Dose 40, 50, 60, 70 Pf.,
die 2-Pfd.-Dose 70, 85, 1.—, 1.30.

Stangenspargel

die 1-Pfd.-Dose 50, 60, 80, 95 Pf.,
die 2-Pfd.-Dose 90, 1.—, 1.40, 1.70.

Junge Erbsen

die 1-Pfd.-Dose 30, 40, 45, 55, 70 Pf.,
die 2-Pfd.-Dose 40, 50, 60, 70, 1.—,
1.30 Mk.

Karotten

die 2-Pfd.-Dose 40 u. 90 Pf

Erbsen u. Karotten

die 2-Pfd.-Dose 50 Pf. u. 1.— Mk.

Wiesb. Allerlei

die 2-Pfd.-Dose 60 Pf.

Schnittbohnen

die 2-Pfd.-Dose 28, 30, 30 u. 60 Pf.

Ananas

1 Pfd. 1.— Mk., 2 Pfd. 1.50 Mk.

la Metzger Mirabellen

1 Pfd. 50,
2 Pfd. 80 Pf., 4 Pf. 1.50.

Kirschen

2 Pfd. 80 Pf., 4 Pfd. 1.50.

Pflaumen

ohne Kern 1016
2 Pfd. 70 Pf., 4 Pfd. 1.30.

J. C. Keiper,

Telephon 114. Kirchgasse 52.

Garantiert frische Trinkeier.

Maß. Geflügelzucht,
Gräberstraße 3, Post.

Selbstverfertigte Reisloffer

zu verkaufen.
Loffer-Reparaturen prompt und billig.
Sattlerei Kirchgasse 7, Hof.
Preis haben.

Amberger
Emaill-
Geschirre
mit
Marke Löwe



sind die besten. 1021
Springen beim Kochen nicht ab.
Niederlage:

M. Frorath Nachf.,
Haus- u. Küchengeräte-Magazin,
Wiesbaden. Kirchgasse 10.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft die
ergebene Mitteilung, daß ich mein seit Jahren in der Neugasse 17
betriebenes Geschäft nach

62 Kirchgasse 62

verlegt habe.
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke,
bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen. 1112

Hochachtungsvoll
W. Barth, Drechsler,
Kirchgasse 62.
Telephon 1917.



Panther- und Presto-Räder,
erstklassige Fabrikate mit 1-jähriger Garantie.
Doppel-Glockenlager-Maschinen von 90 Mk. an,
sämtl. Ersatz- und Zubehörteile billigst lt. Spezialliste.
Oel-Laternen v. 2 Mk. u. Acetylen-Laternen v. 3 Mk. an.
Pneumatik mit Garantie.
Laufdecken 4.—, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50 Mk.,
Luftschläuche 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50
Billigste Bezugsquelle von Gartenschläuchen zu
Fabrikpreisen, Muster zu Diensten.
Fritz Schmidt, Wiesbaden, Wörthstrasse 16.
Eigene Reparaturwerkstätte. — Fahrrad- und Gummiwaren-Fabrik-Niederlage.

Messer, Gabeln, Löffel,
nur gediegene Ware.
Alpaca- und
versilberte Bestecke
am billigsten bei
Hirschfeld, Langgasse 2,
Telephon 2973. 775



Wie neu
wird jeder mit Tauber's
Strohhut - Lack
überstrichener Hut.
In allen Farben vorrätig.
Nassovia-Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. 993

Kleiderbüsten
in allen Größen u. Fassons, auch nach Maß, zu
Fabrikpreisen. Akademische Zusatzaufschule,
Luisenplatz 1a, 2. Et., Ecke Rheinstraße.

Bekanntmachung.

Meine vorzugsweise im Engros-Verkehr sich befindlichen ganz billigen Weinsorten gebe ich zu
gleich billigen Preisen auch im Detail ab und zwar

Weine eigenen Wachstums und eigener Kelterung:

1903er Weisswein, leicht, angenehm	per Fl. 45 Pf., bei 13 Fl. à 40 Pf. ohne Glas.
1902er Weisswein, lieblich, kräftig	50 " 13 " à 45 " " "
1900er Weisswein, guter Tischwein	60 " 13 " à 60 " " "
1903er Vino Italiano, rot, angenehm, leicht	55 " 13 " à 50 " " "
1903er Vino Salutare, rot, schöne Burgunder Art	65 " 13 " à 60 " " "

Diese beiden Rotweine sind aus direkt aus Italien bezogenen roten Trauben ebenfalls von mir selbst gekeltert.

1903er Mosel, leicht	per Fl. 55 Pf., bei 13 Fl. à 50 Pf. ohne Glas.
1902er Obermoseler, spritzig	55 " 13 " à 55 " " "
1902er Zeltinger, schöne Art	65 " 13 " à 65 " " "

Ich glaube, Sie geben meinen Weinen den Vorzug, wenn Sie dieselben probieren.
Von feineren Weinen empfehle ich aus meinem grossen Lager als besonders preiswert
meine schnell beliebt gewordenen

Jubiläums-Marken, als:

1902er Oppenheimer Sackträger aus dem Froweinschen Gute	Flasche m. Gl. Mk. 1.—
1904er Erbacher Michelmark Riesling, Kreszenz des Winzervereins	1.25
1904er Hallgartener Mehrhölzchen Riesling, Kreszenz der vereinigten Weingutsbesitzer	1.50
1904er Raenthaler Riesling	2.—
1900er Marcobrunner	3.—

Es sind dies vollständig reine Natur- und Original-Weine von hervorragend schöner Qualität.
Ferner biete ich besonders Schönes in:

1. Mosel, als: 1902er Brauneberger à Mk. 1.10, 1900er Erdener Treppchen à Mk. 1.30, 1900er Dhröner Hofberger 1.60 exkl. Glas;
2. Deutschen Rotweinen, als: 1903er Walporzheimer à 70 Pf., 1902er Ingelheimer Burgunder à 90 Pf., 1897er Assmannhäuser à Mk. 1.40, 1902er Ingelheimer Nonnenberg, Kreszenz des Winzervereins, à Mk. 1.60 exkl. Gl.

Dann bringe ich noch meine Italienische Rotwein-Spezialitäten (grösstes Lager am Platze),
meine bekannten guten Bordeaux-Weine, Sekte und Champagner, sowie meine reellen Südweine
zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Meine Rotweine sind keine Weisswein-Verschnitte (rotgemachte Weissweine),
wie sie sonst so häufig angeboten werden, sondern selbst auch meine billigsten Sorten, aus roten Trauben
gekelterte richtige Rotweine. Ich mache darauf speziell aufmerksam. 1077

J. Rapp, H. S. Hoflieferant,

Telephon 2169. Weinbau und Weingrosshandlung. Telephon 2169.
Grosse hydraulische Trauben-Kelterei-Anlage.
Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31, Zweig-Verkaufsstelle: Neugasse 18/20.
Proben in beiden Geschäften bereitwilligst gratis ohne Kaufzwang.

Nicht mehr Goldgasse.

